



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

Sterbetourismus zumindest vorerst unterbunden

Vorsorgliches Verbot für Sterbebegleitung in Wohnzone in Maur

Am 26. September verstarb im Haus von Ludwig A. Minelli auf der Forch ein Mensch. Minelli ist der Gründer des Vereins Dignitas, der Sterbehilfe leistet. Die Gemeinde erliess sofort eine Verfügung, wonach Dignitas bis auf weiteres keine Freitod-Begleitungen mehr dort vornehmen dürfe. Trotzdem starb am 27. September ein weiterer Mensch im Hause Minellis.

Kirsten Moldenhauer

Ludwig A. Minelli ist der Gründer und Generalsekretär des Vereins Dignitas, der Menschen unterstützt, die freiwillig aus dem Leben scheiden wollen. Das Gift wird über den Verein besorgt und Angestellte des Vereins widmen sich den Sterbewilligen auf Wunsch bis zu deren Tod. Bis zum 26. September unterhielt der Verein eine Wohnung in Stäfa, in die Suizidwillige vor allem aus dem Ausland kamen, um zu sterben. Nach Interventionen aus der Nachbarschaft erliess die Gemeindeverwaltung von Stäfa eine Verfügung, die es Dignitas untersagte, weiterhin Sterbebegleitungen in dieser Wohnung durchzuführen. Verständlicherweise fühlten sich die Anwohner durch den mehrfachen Abtransport von Särgen gestört.

Das Wohnhaus als Notlösung

Wahrscheinlich weil Minelli kurzfristig seinen Kunden keine neuen Räumlichkeiten anbieten konnte, liess er zwei Personen in seinem eigenen Haus auf der Forch sterben. Bereits nach dem ersten Freitod am Mittwoch, dem 26. September, reagierte der Gemeinderat Maur und erliess eine Verfügung, wonach der Verein ein Gesuch für die Nutzungsänderung von Minellis Wohnung einreichen müsse. Der Gemeinderat hält es für äusserst fragwürdig wenn nicht unzumutbar, Wohnräume in einer Wohnzone für die gewerbliche Sterbebegleitung zu nutzen. Diese Verfügung wurde noch am Nachmittag des 27. September Dignitas zugestellt. Zu diesem Zeitpunkt war aber bereits eine weitere Person in Minellis Haus aus dem Leben geschieden. Bis zum Vorliegen der nötigen Bewilligung wurde die Durchführung von Freitodbegleitungen vorsorglich unter Strafandrohung verboten. Dignitas hat diesen Ent-



Bildlegende: Ludwig A. Minelli liess zwei Menschen bei sich im Haus sterben.

(Foto: kim)

scheid bereits angefochten und unter anderem die sofortige Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Rekurses verlangt. Die Baurekurskommission als Rechtsmittelinstanz hat nun den Entzug der aufschiebenden Wirkung bestätigt. Damit gilt das ausgesprochene Nutzungsverbot bis zum Abschluss des Rekursverfahrens weiter. Die Gemeinde Maur muss ihre Rekursvernehmlassung bis Mitte Oktober bei der Baurekurskommission einreichen.

Das Sterben geht weiter

Nachdem die Freitod-Begleitungen also im Hause Minellis nicht mehr möglich waren, wurde ein weiterer Suizid in einem Winterthurer Hotel unterstützt. Dann mietete der Verein Räumlichkeiten in der Gewerbezone von Schwerzenbach an. Aber auch dort wurde mittlerweile die Unterlassungs-Verfügung zugestellt.

Der Verein Dignitas macht seit langem Schlagzeilen. Er bietet im Gegensatz zur Sterbehilfeorganisation Exit auch Menschen, die im Ausland leben, Hilfe zum Suizid an. Da dies in anderen Ländern – wie etwa in Deutschland – verboten ist, kann die Sterbebegleitung nicht in deren Wohnungen stattfinden. Deshalb reisen die Sterbewilligen aus dem Ausland an. Mittlerweile hat Minelli, der von Beruf Rechtsanwalt ist und lange als Journalist

beim Spiegel in Hamburg tätig war, auch in Deutschland einen Verein «Dignitate» gegründet.

In Verruf gekommen ist Dignitas, weil laut nicht bestätigten Angaben die aus dem Ausland angereisten Sterbewilligen mindestens 5000 Franken an Dignitas bezahlt haben sollen. Daraus ergeben sich Zweifel an den laut Statuten festgelegten nicht-kommerziellen Interessen. Laut eigenen Angaben, betragen die einmalige Eintrittsgebühr 100 Franken und der jährliche Mitgliederbeitrag mindestens 50 Franken (die Höhe liegt im Ermessen des Mitgliedes). Dafür hilft Dignitas im konkreten Fall bei der Durchsetzung der Patientenverfügung gegenüber Ärztinnen und Ärzten sowie Kliniken und steht für Sterbevorbereitung, Sterbebegleitung und Freitodhilfe zur Verfügung. Viele fragen sich, ob bei Dignitas alles mit rechten Dingen zugeht. In den Medien wird diskutiert, ob bei Dignitas womöglich ein Geschäft mit dem Tod betrieben wird. Bedauerlicherweise legt der Verein seine Zahlen nicht offen, und das nährt negative Vermutungen.

Viel Filmmusik und ein Musikfilm
.....Seite 3

Filmmusik war das Motto des Schülerkonzerts – da kam das Publikum ins Schwelgen.

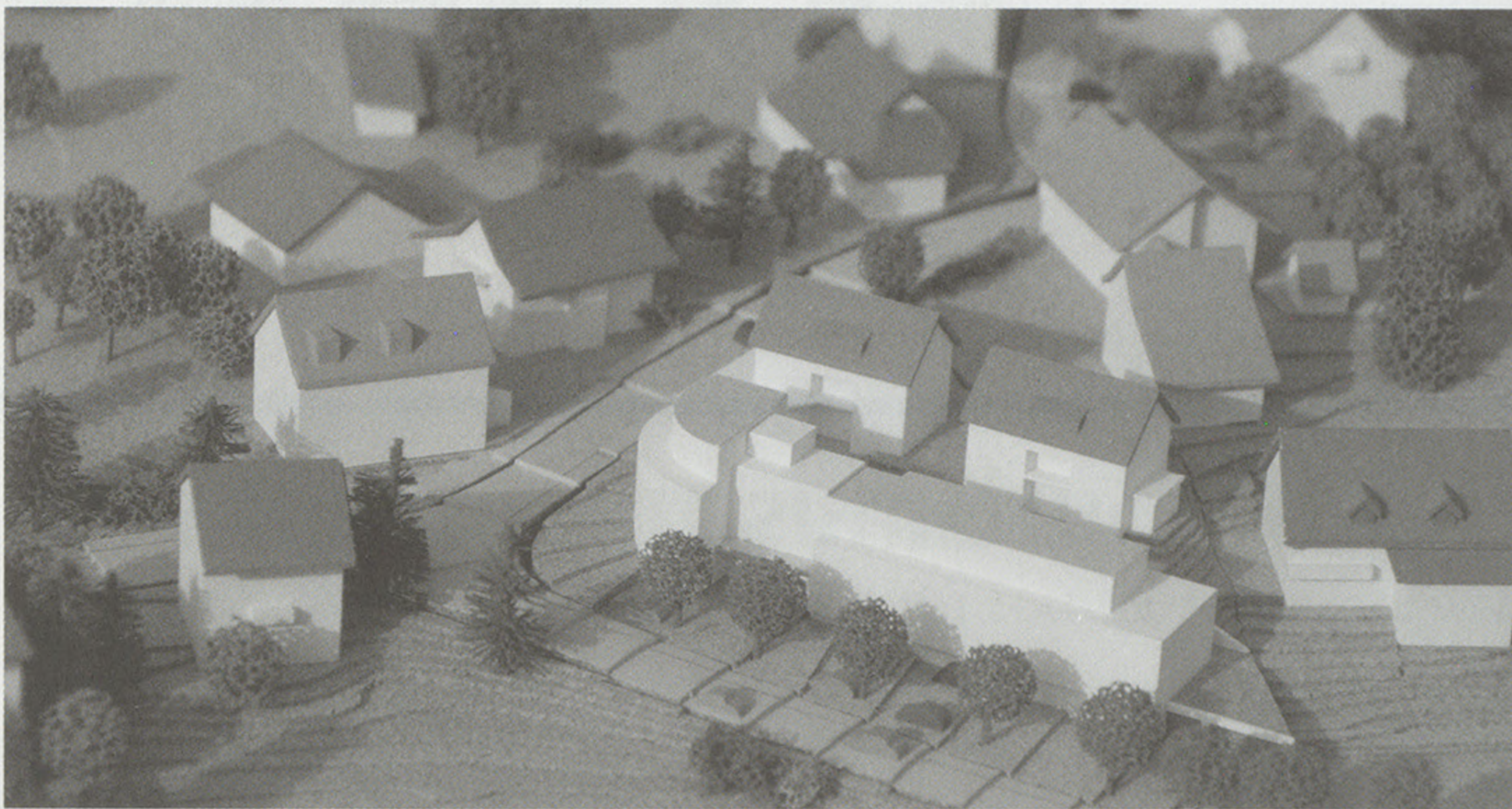
Letzte Woche...

Hey, warte!

ja. Montagabend, halb neun. Ich sass im 747er und stöhnte innerlich, weil der Bus erst in zehn Minuten vom Klusplatz abfahren würde. Ich mochte nicht mal die «20 Minuten» durchblättern und starrte müde durchs Fenster in die Nacht oder – besser gesagt – auf die Wartebank. Da sassen zwei etwa zwanzigjährige junge Frauen und die waren in sichtlich besserer Verfassung als ich. Sozusagen in Partylaune. Die eine hatte eine XL-Bierdose in der einen und eine Zigi in der anderen Hand. Sie labte sich abwechselungsweise am einen, dann am anderen Genussmittel, während sie laut eine Story von sich gab. So wie sie gestikulierte, musste diese ziemlich gut sein. Die andere lachte, sagte kurz etwas und genehmigte sich immer wieder einen Schluck aus ihrer Weinflasche. Oder sie sog kräftig an ihrem Glimmstängel und liess den Rauch mit viel Nachdruck und zustimmend nickend in die Nachtluft steigen.

Auf welchen Bus die beiden wohl warteten, fragte ich mich. Definitiv nicht auf den 786er, der war gerade abgefahren. Dann wohl auf den 753er? Aber nein. Nachdem der Buschauffeur endlich an Bord gekommen war und den Zündschlüssel drehen wollte, kam draussen auf der Wartebank plötzlich Hektik auf. Die Frauen sprangen auf, nahmen einen tiefen letzten Lungenzug, schmissen ihre Zigis zu Boden und schafften es gerade noch «last minute» in den 747er. Bis zu maximal 25 Minuten (Distanz Klusplatz–Maur) würden sie nun in der rauchfreien Zone eines öffentlichen Busses verharren müssen – eine offensichtlich schwere Prüfung für eingefleischte Raucherinnen.

Etwas ausser Atem nahmen die beiden Passagierinnen hinter mir Platz und so vergass ich ihre Anwesenheit schnell. Bis wir dann in Binz anhielten. Nachdem bereits alle ausgestiegen waren, rumpelte es im hinteren Teil des Busses. «Hey, wartel!», lallte jetzt eine der beiden Frauen, die offenbar mit etwas Verzögerung gemerkt hatten, dass sie am Ende ihrer Fahrt angekommen waren. Das inzwischen etwas un stabile Team schaffte es dann doch noch, sich aus dem Bus herauszumanövrieren, wenn auch unter einigem Gekicher und Gepolter. Nachdem die Bustüren geschlossen hatten, roch es nach Wein. Ein Blick nach hinten bestätigte den Verdacht: Als dünnes Rinnsal bahnte sich der Rest der Weinflasche – viel wars nicht – seinen Weg Richtung Buschauffeur.



So wird der Spickel einst aussehen – von unten die Binzstrasse von Fällanden hinauf, oben geht es mit der Zürichstrasse nach Zollikerberg weiter. (Fotos: sl)

Dorfeingang Binz wird neu

Der Spatenstich zur Überbauung ist erfolgt

Den baulichen «Schandfleck» in Binz gibt es nicht mehr. Auf diesem Land im Spickel zwischen Binzstrasse und Zürichstrasse entsteht ein Geschäftshaus und auf der bisherigen Wiese werden zwei Einfamilienhäuser gebaut. Der Spatenstich erfolgte am Dienstag.

Sylvia Lustenberger

Die Erbgemeinschaft Homberger musste viel Geduld zeigen, die Bauwilligen auch und die Bevölkerung, die das alte Bauernhaus und den Stall im Spickel in Binz zerfallen sahen, ebenso. «Schandfleck» von Binz nannte der Volksmund das in den letzten zehn Jahren. Jetzt ist die Ruine aber verschwunden. Bagger sind aufgefahren, Lastwagen karren ununterbrochen Erde weg. Jetzt wird als Erstes ein Geschäftshaus gebaut. Drei aus Binz haben das Grundstück schlussendlich übernommen von der Erbgemeinschaft und jetzt können sie endlich bauen. Projektänderungen waren nötig, Kernzonenanpassungen und vieles mehr. «Ich könnte ein ganzes Buch darüber schrei-

ben», erklärte Architekt Heinz Heutschi anlässlich des offiziellen Spatenstichs und betonte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindebehörde. Zweiter Miteigentümer ist René Stein (ERA) aus Binz und dritter Alexander Csakvari, Leiter Geschäftsstelle Männedorf der Raiffeisenbank rechter Zürichsee.

GGA Maur mietet sich ein

Als die GGA Maur signalisierte, dass sie ihre Büros nach Binz verlegen möchte, gab das dem Projekt neuen Schub. Der Präsident der GGA Maur, Ueli Büchi, betonte, dass er froh sei, dass die GGA in der Gemeinde Maur bleibe, und dankte aber zugleich der Gemeinde Egg, die der GGA ein gutes Angebot gemacht hatte, und viele Optionen offen liess. Der Neubau im Spickel zwischen Binzstrasse und Zürichstrasse muss sich auch gegen den Strassenlärm behaupten und das wird durch bauliche Massnahmen ermöglicht. Das Geschäftshaus schützt auf zwei Seiten auch die oben auf der früheren Wiese entstehenden Einfamilienhäuser vor Strassenlärm.



Die Eigentümer und Mieter fanden sich zum offiziellen Spatenstich auf dem Baugelände ein.

Viel Filmmusik und ein Musikfilm

Filmmusik war das Motto des Schülerkonzerts der Musikschule in der Kirche Maur

ja. Bekannte Melodien aus Filmen wie The Lion King, The Pink Panther oder Titanic – da kam das Publikum ins Schwelgen. Aber auch die weniger bekannten Titel wussten zu gefallen.

Ein wunderschöner Nachmittag mit Föhnstimmung, und die Sonne schickte ihr gelbes Licht durch die grossen Kirchenfenster. Dies schien die Anspannung vor dem Konzert noch zu verstärken. Es wurden Instrumente gestimmt, aufgeregt getuschelt und allerlei hin- und hergerückt, vielleicht um vom Lampenfieber abzulenken.

Als dann aber Roger Enzler den Taktstock anhub, um dem Schülerorchester den Einsatz zu erteilen, herrschte Ruhe und Konzentration. Die Melodien aus «Pirates of the Caribbean» spielte das Orchester mit sattem Klang und erstaunlich präzise, so dass ihr Hühnerhauteffekt voll zum Tragen kam.

Die Umkehrung von Filmmusik: ein Musikfilm

Originell war die kleine Vorführung der Musiziergruppe von Irmgard Keldany. Diese hatte das Motto «Filmmusik» umgedreht und projizierten nun einen Musikfilm an die Leinwand, der Einblick in die Probestunden gab. Darin spielte eine schwarze Katze eine nicht unwichtige und recht unterhaltsame Nebenrolle. Parallel zum Film bot die Gruppe lieblich-besinnliche Musik mit Harfe, Akkordeon, Geige und zwei Flöten. Als Nächstes liessen Sergio die Benedetto und Silvan Melchior zusammen mit ihrer Lehrerin Gabriela Garcia die sonoren Töne des Cellos erklingen und führten



Volle Konzentration der jungen Musikerinnen und Musiker des Schülerorchesters unter der Leitung von Roger Enzler. (Fotos: ja)

vor, dass ihr Instrument gezupft ganz kokett tönen kann. Ebenfalls zupfenderweise, aber diesmal auf der Harfe und sozusagen mit bambihafter Leichtigkeit, spielte Alexandra Junker einen Song aus dem gleichnamigen Walt-Disney-Film. Der folgende Titel «The Magic Sword» – gefühlvoll am Piano interpretiert von Lara Bräker – ging dem Publikum richtig unter die Haut und erntete viel Applaus.

Die Oboe machte beste Eigenwerbung

Zusammen mit ihrer Lehrerin Margrit Forrer intonierte Anina Pacciarelli «Circle of Life» aus «The Lion King». Die saten Oboentöne machten die beste Reklame für dieses selten gewählte Musikinstrument. Musikschuldirektor Mathias

Widmer hatte einleitend darauf hingewiesen, dass an der Musikschule Maur auch Oboen- und Fagottunterricht angeboten werde. Die Komposition «Unknown» der Querflötenlehrerin Helene Schulthess gab deren Schüler Marc Gherardi zusammen mit seiner kleinen Schwester Sara am Klavier sehr souverän zum Besten. Darauf schlugen Sebastian Bond, Tobias Duschinger und ihr Lehrer Dean Crimmins auf der Gitarre die bestbekannten, folkloristisch anmutenden Klänge aus dem Film «Der dritte Mann» an, und das junge Querflötentalent Leandra Walz lieferte einen Ohrwurm erster Güte, die Titelmelodie von «The Pink Panther». Begleitet wurde sie vom Klavierlehrer Amri Alhambra.

Ein guter Rat aus dem Dschungelbuch

Ganz andere, nämlich elektrische Töne aus dem Film «Mission Impossible» schickten die drei Jungs Marvin Brugger, Kastriot Brnjashi und Winston Gill auf ihren E-Gitarren in den Raum: mal rockend, scheppernd oder heulend. Das Gesangsensemble von Brigitte Brem, begleitet von Keyboard, Klavier und Querflöte, entführte das Publikum anschliessend an Bord der Titanic. Im gefühlvollen Song «My Heart Will Go On» zeigten die Mädchen schon recht sichere Gesangstechnik und schöne Soli und beeindruckten durch ein sehr schönes «English». «Probiert doch mal mit Gemütlichkeit» – mit diesem sympathischen Appell ans Publikum aus dem Film Dschungelbuch entliessen die jungen Sängerinnen die zahlreich erschienenen Eltern, Geschwister und Verwandten der Musikschülerinnen und -schüler in den frühen Abend. Diese bedankten sich mit einem kräftigen Applaus und leuchtenden Augen.



An der Musikschule wird auch Oboe oder Fagott unterrichtet. Hier Anina Pacciarelli mit ihrer Oboenlehrerin Margrit Forrer.

Vandalenakte auf dem Schulareal nehmen zu

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Die Schulpflege prüft mögliche Massnahmen gegen Vandalenakte Jugendlicher auf dem Schulgelände. Das Budget der Schulpflege für 2008 wurde verabschiedet, der Steuerfuss bleibt unverändert.

Die Schulpflege Maur hat das Budget 2008 mit den folgenden Eckwerten verabschiedet:

Laufende Rechnung: Gesamtaufwand: Fr. 20,884 Mio., Gesamtertrag: Fr. 19,982 Mio., Aufwandüberschuss: Fr. 902 000.—.

Die Investitionsrechnung 2007–2011 wurde durch die Schulpflege zur Kenntnis genommen. Die vollständige Selbstfinanzierung der Investitionen im Jahr

2008 in der Planungsperiode 2007 bis 2011 kann sichergestellt werden.

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung vom Dezember 2007 einen unveränderten Steuerfuss von 43%.

Vandalenakte und Unrat

Auf den Schulanlagen Leacher und Looren hinterlassen Jugendliche ihren Abfall nach ihrem Aufenthalt nach den Schulzeiten. Die Situation hat sich in letzter Zeit verschärft. Eingeworfene Scheiben und Schmierereien wurden ebenfalls schon festgestellt. Ermahnungen durch den Hauswart oder die Lehrpersonen/Schulleitung lösen respektloses, unflätiges Verhalten aus. Die Schul-

pflege möchte dieser Situation begegnen und prüft entsprechende Gegenmassnahmen.

Zuteilung der Schulpfleger/-innen

Im Schuljahr 2007/08 wird jeder Schuleinheit ein Mitglied der Schulpflege zugeteilt. Nebst Schulbesuchen nehmen die Schulpfleger/-innen an verschiedenen Veranstaltungen der ihnen zugewiesenen Schuleinheit teil.

Aesch	Peter Jakoubek
Ebmatingen	Markus Neidhart
Looren	Fritz Hürzeler
Pünt	Connie Bräker
Gassacher	Brigitte Steimen

Schulpflege Maur

Vorbeugen und für den Ernstfall gewappnet sein

Sicherheitstraining im Chinderhuus Muur

Beissender Rauch lag in der Luft, die Flammen schlugen hoch – die Feuerwehr legte für einmal selber Feuer. Die Mitarbeiterinnen des Chinderhuus Muur erlebten auf eindrucksvolle Art, wie schwierig es ist, selbst «kleine» Feuer effizient zu löschen.

Mit Feuerlöscher, Löschdecken und Wasserspritzen wurde geübt und die Tücken der Geräte kennen gelernt. Besonderen Mut brauchte es beim Einsatz der Löschdecken. Das Feuer loderte hoch in den bereits nächtlichen Himmel und nun galt es, gezielt und ruhigen Blutes nahe ranzugehen, die Decke über die Flammen zu legen und das Feuer zu ersticken – gut geschützt durch professionelle Feuerwehrkleider. Nach einer letzten eindrucksvollen Demonstration – es wurde Wasser in erhitztes Öl geschüttet – war allen Be-



Eine Decke über ein loderndes Feuer zu breiten verlangt schon Mut, wie die Mitarbeiterinnen des Chinderhuus Muur bei einem Sicherheitstraining feststellen mussten.

teiligten noch viel klarer als je zuvor: Vorbeugen ist allemal die beste und einfachste Lösung!

Jährlich ein anderes Sicherheitstraining

Praktische Tipps für den alltäglichen Umgang mit brandgefährlichen und -gefährdeten Gegenständen wurden besprochen und zielgerichtete Abläufe für den Ernstfall eingeübt.

Alljährlich nehmen die Mitarbeiterinnen des Chinderhuus Muur an einem Si-

cherheitstraining mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten teil. Unfälle verhüten und im Notfall richtig reagieren steht dabei immer im Zentrum.

Wir danken Hanspeter Gerth, Kommandant der Feuerwehr der Gemeinde Maur, und seinen Männern ganz herzlich für diesen Weiterbildungsabend, welcher auf eindrucksvolle Art Möglichkeiten und Grenzen unseres Tuns aufzeigte.

Für das Chinderhuus Muur
Ursula Stump, Geschäftsführerin



Zum Glück wurde im Chinderhuus der richtige Umgang mit Feuer nur trainiert. (Fotos: zvg)

Junger Raser löste Grosseinsatz aus

Feuerwehr und Samariterverein Maur waren gefordert

gw. 60 Personen der Feuerwehr und des Samaritervereins standen vergangene Woche wegen eines Raserausflugs im Einsatz. Insgesamt waren 16 Personen vom Unfall betroffen.

Am Donnerstag vor einer Woche verlor ein jugendlicher Raser die Kontrolle über sein Fahrzeug und landete mit seinem Kombi unmittelbar vor der Fensterfront des Polterkellers beim Schulhaus Looren. Das durch den Aufprall in Brand geratene Fahrzeug verursachte eine starke Rauchentwicklung im Innern des Gebäudes, in dem sich noch einige Personen einer Abendveranstaltung befanden.

Entscheidungen treffen, Ruhe bewahren

Feuerwehrkommandant Hanspeter Gerth war der Erste am Einsatzort. Was hat Priorität? Die drei verletzten Personen aus dem Fahrzeug zu befreien oder die Rettung derjenigen, die sich noch im Gebäude aufhielten? Sechs lange Minuten vergingen, bis das Tanklöschfahrzeug mit Blaulicht und Sirene eintraf. Doch nur gerade vier Feuerwehrmänner entstieg ihm. Hanspeter Gerth bangte: Wann würden wohl die nächsten eintreffen? Er behielt aber Ruhe. Sie würden kommen. Bald.

Feuerwehr bewies grosses Einsatzvermögen

Drei Feuerwehrmänner verlegten mit sicheren Handgriffen und schnellen Schritten Schläuche ins Schulhaus, der Fahrer bereitete das Löschfahrzeug vor. Dann, plötzlich, war der Platz vor dem Schulhaus voll: Insgesamt 50 Feuerwehrleute, der Hubretter, das Pionier- und das Sanitätsfahrzeug der Feuerwehr und die Rettungswagen sowie rund zehn Personen des Samaritervereins Maur waren

wenige Minuten nach dem ersten Trupp vor Ort.

Das Feuer am Unfallauto wurde gelöscht und ein Feuerwehrmann betreute die im Fahrzeug festsitzenden Personen. Inzwischen stellten die Samariter auf dem Parkplatz ein Zelt für die Verletzten auf. Beim Eingang des Gebäudes wurde ein Hochdrucklüfter für den Kampf gegen den Rauch installiert. Der Hubretter brachte die Menschen auf der rückwärtigen Terrasse auf sicheren Boden. Die mit Atemschutzmasken ausgerüsteten Feuerwehrleute durchsuchten das Gebäude nach weiteren Betroffenen. Sie wurden fündig: Ein verwirrter Mann befand sich im Lift, weitere Personen waren vor dem sich ausbreitenden Rauch im Untergeschoss in die Garderobe und in das Treppenhaus geflüchtet, eine Frau im Rollstuhl wartete auf Hilfe, ein Mann lag mit Rückenverletzungen neben einer umgestürzten Leiter auf dem Boden des Polterkellers.

Samariterverein Maur meisterte den Verletztenansturm souverän

Die Samariter hatten alle Hände voll zu tun: Vier Schwerverletzte, davon drei bewusstlos, mussten versorgt, Schnitt- und Brandverletzungen behandelt, Schock- und Rauchvergiftungspatienten betreut werden. Am längsten dauerte die Befreiung des Fahrers aus dem Unfallauto. Er war im Fahrzeug eingeklemmt und schwer verletzt. Die Fahrertüre musste aufgewuchtet und das Kupplungspedal gekappt werden, um ihn zu befreien. Insgesamt wurden 16 Personen mit Erster Hilfe versorgt. Trotz den vielen Verletzten und den engen Platzverhältnissen blieben die Samariter ruhig und kümmerten sich um alle ihnen anvertrauten Personen.



Die Befreiung des Unfallverursachers dauerte am längsten. (Fotos: gw)

Eine Übung für Sicherheit im Ernstfall

Sicher haben die Leserinnen und Leser der *Maurmer Post* es gewusst oder geahnt: Der oben beschriebene Vorfall war eine Alarmübung der Feuerwehr Maur, bei der auch der Samariterverein miteinbezogen wurde. Nur ganz wenige haben von der Durchführung dieser Übung gewusst, die Matthias Morf und Beat Fenner inszeniert und organisiert hatten. Bei der abschliessenden Besprechung gab es viel Lob. Etwa für die gute Personenbetreuung oder die Rückmeldungen an den Einsatzleiter über erledigte Aufträge. Dass 50 der rund 70 im Dienste der Feuerwehr Maur stehenden Personen eingerückt waren, ist beachtlich und gibt den Maurmerinnen und Maurmern die Gewissheit, sich auch im Ernstfall voll und ganz auf die Feuerwehr verlassen zu können.



Die Feuerwehrleute leisteten erstklassige Personenbetreuung.



Die Bergung der Insassen des Unfallfahrzeugs gestaltete sich schwierig.

Kerzenziehen Frauenverein Maur-Üessikon

Die ersten Blätter fallen von den Bäumen, die Herbstferien stehen vor der Tür und im Frauenverein Maur-Üessikon laufen die Vorbereitungen für das Kerzenziehen auf Hochtouren.

Während den Herbstferien von Montag, 8. bis Donnerstag, 18. Oktober ist das Kerzenziehen in der Mühlescheune von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jung und Alt geöffnet. Am Freitag, 19. Oktober, ist jedoch um 17.30 Uhr Schluss. Wir bitten die Eltern, Kinder unter 8 Jahren zu begleiten. Die Frauen vom Frauenverein werden mit Rat und Tag zur Seite stehen. Aber es ist nicht möglich, die Kinder zu betreuen. Wichtig ist auch, dass saugfähige Lappen mitgebracht werden. Diese werden gebraucht, da die Paraffinkerzen zwischendurch getrocknet werden müssen, damit es keine Blasen gibt und sie später schön abbrennen.

Der Erlös wird dieses Jahr an die Schweizerische Berghilfe und an die Aktion Denk an mich, «Kinderwünsche», gespendet. Wie immer kann man mittels Stempeln die eine oder andere Organisation berücksichtigen.

Für den Frauenverein Maur-Üessikon
Barbara Schenker-Schweizer

Kurs «Eltern sein – auch nach der Trennung»

Nach der Trennung steht jedes Paar vor der Herausforderung, die Beziehung zueinander und zu den Kindern auf eine neue Basis zu stellen. Um ihnen Sicherheit und Geborgenheit zu geben, braucht es Vereinbarungen, Regeln und Entgegenkommen. Vor allem braucht es dazu gute Absichten und guten Willen seitens beider Elternteile, so dass daraus neues Vertrauen entstehen und den Kindern Sicherheit und Geborgenheit gegeben werden kann. Das neue Kursangebot der Elternbildung Kanton Zürich «Eltern sein – auch nach der Trennung» behandelt folgende Punkte:

- Lebenssituation mit oder ohne Kinder
- Aufrechterhaltung einer guten Beziehung zu beiden Elternteilen
- Besuchsrecht gestalten
- Schwierigkeiten seitens der Kinder sind ernst zu nehmen
- Wie vorgehen, damit sich das Kind nicht zwischen Vater und Mutter entscheiden muss?

– Welche Erfahrungen machen andere Mütter/Väter?

Persönliche Fragen und Anliegen können aufgenommen werden. Im Kurs lernen die Teilnehmenden Schwierigkeiten in einem erweiterten Zusammenhang wahrzunehmen und sich verantwortungsvoll den Anforderungen zu stellen. Sie bekommen Informationen, Tipps zur Lösung von Schwierigkeiten rund um das Getrenntsein und das Besuchsrecht.

Der Kurs kann alleine oder auch als Paar besucht werden.

Fachleute aus der Jugendhilfe, der Mediation und der Elternbildung wurden geschult, so dass dieser Kurs nun in gleicher Form an verschiedenen Orten jeweils von zwei Personen – einer Frau und einem Mann – durchgeführt wird. Im 2. Halbjahr 2007 wird der Kurs in Wetzikon, Winterthur, Horgen und Kloten angeboten. Ein entsprechender Flyer ist unter Elternbildung Region Ost, Telefon 043 477 37 00 oder unter eb@ajb-ost.zh.ch bestellbar.

Elternbildung Kanton Zürich

Spendenaufwurf der Pro Senectute Ortsvertretung für die Herbstsammlung

An die Einwohner unserer Gemeinde! In den kommenden Tagen wird Ihnen ein Couvert der Pro Senectute, nicht durch den Gemeindevorstand, sondern per Post zugestellt. Bitte achten Sie speziell darauf, denn es handelt sich um den Spendenaufwurf der Ortsvertretung Maur zur jährlichen Herbstsammlung.

Immer mehr Organisationen appellieren an Ihre Spendenfreudigkeit, auch solche, die die ihnen anvertrauten Gelder nicht immer voll und ganz im Sinne der Spender verwenden. Als Bezügerin von Bundesmitteln ist die Pro Senectute unter strenger Aufsicht und muss detailliert Rechenschaft über die Verwendung der Spenden ablegen. Betroffen von den Sparanstrengungen des Bundes ist die Pro Senectute vermehrt auf Spenden und freiwillige Mitarbeiter in den Ortsvertretungen angewiesen.

Es freut uns besonders, wenn wir auch dieses Jahr auf Ihre grosszügige Spende zählen dürfen, und wir versichern Ihnen, dass wir von der Pro Senectute Ortsvertretung und der Seniorenkommission mit Ihren Spenden sinnvolle Arbeit zu Gunsten von unseren älteren Gemeinde-

mitgliedern leisten werden. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Freiwilligenarbeit!

Für die Pro Senectute
Ortsvertretung Maur, Giacomo Nett

«Lernblockade – Lernblock ADE» Zusätzlicher Elternbildungskurs im Wettsteinhaus

Prüfungsstress, Lernblockaden, Ängste oder zu wenig Motivation? Wie können Eltern ihre Kinder beim Lernen unterstützen? Neue Wege mit Kinesiologie

Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch bietet seit einiger Zeit den Kurs Lernblockade – Lernblock ADE unter der Leitung von Christine Husi an. Er ermöglicht den interessierten Eltern unter fachlich kompetenter Leitung einer zertifizierten Integrativen Kinesiologin AKZ Lernblockaden zu erkennen und aufzulösen. Da bisher die Kurse am Morgen stattfanden, war es bedauerlicherweise vielen Interessenten nicht möglich, daran teilzunehmen. Christine Husi hat sich deshalb bereit erklärt, dieses Jahr einen zusätzlichen Kurs jeweils am Montagabend durchzuführen.

Kursinhalt: Kinesiologie und Brain-Gym, was ist das? Praktische Brain-Gym-Übungen für den Alltag; Lern-typen erkennen; Tipps zur Lernunterstützung; Was ist Stress und was bewirkt er? Stressabbauethoden; Was erschwert das Lernen? Hausaufgabentipps; Unterstützung/Begleitung/Motivation.

Daten: Jeweils Montag 5., 19. und 26. November, von 20 bis 22 Uhr im Wettsteinhaus

Kurskosten inklusive Kursunterlagen Fr. 100.–

Kursleitung und Anmeldung: Christine Husi-Ramseier, Kinesiologie und Lernberatung www.huc-kinesiologie.ch, Telefon 076 349 50 50

Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch

Mittagstisch für Senioren

Der Mittagstisch für Senioren findet diesen Monat im Restaurant Schiff-lände in Maur am Donnerstag, 11. Oktober, um 11.30 Uhr, statt.

Anmeldungen bitte an: Vreni Keller, Telefon 044 980 15 13, montags und dienstags zwischen 9 und 17 Uhr. Fahrgelegenheit ist vorhanden.

Für den Frauenverein Berg, Vreni Keller und Ruth Sager

Mädchenmütter

Einerseits gelten Mädchen als angepasst und problemlos, andererseits werden immer wieder Mutter-Tochter- und Vater-Tochter-Konflikte beschrieben. Was gilt nun? Was braucht es, damit sich Mädchen selbstbewusst und eigenständig entwickeln?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 31. Oktober von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum, Zentralstrasse 32 in Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens 15. Oktober bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Kleinkindberatung Bezirk Uster

Kurs für werdende Mütter und Väter

Wie ist der Schlaf-/Wachrhythmus eines Neugeborenen? Wie pflege und trage ich mein Kind? Welche Bedürfnisse hat es? Wie kann ich mein Kind mit Bad und Massage verwöhnen? Wie stille/ernähre ich mein Kind? Wie kann ich mein Leben als Mutter/Vater gestalten? Welche Anschaffungen sind wirklich nötig? Ein Kurs bietet Gelegenheit, sich mit den kommenden Aufgaben auseinanderzusetzen und vertraut zu machen. Es werden Informationen und praktische Anleitungen für den Umgang mit dem Kind in den ersten sechs Lebensmonaten vermittelt. Die persönlichen Anliegen und Fragen sowie der Austausch untereinander spielen zudem eine wichtige Rolle. Eine Mütterberaterin der Kleinkindberatung Bezirk Uster leitet diesen Kurs. Der nächste Kurs findet an folgenden Daten im Familienzentrum, Wallisellenstrasse 5 in Dübendorf statt: Freitag, 16. November, von 19 bis 22 Uhr und am Samstag, 17. November, von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr. Auskunft und Anmeldung bis spätestens 29. Oktober bei der Kleinkindberatung, Telefon 044 944 88 88.

Kleinkindberatung Bezirk Uster

Gelungene Premiere am Kantonalen Schützenfest

Schiessverein Maur Binz Fällanden erzielte gute Resultate

Rolf Scheidegger belegte im Sektionsstich mit dem Standardgewehr den 3. Gesamtrang. In der Sektion schlug Oliver Robmann Jonas Bosshard nur um zwei Punkte. Alle Jungschützen zeigten eine Superleistung.

Der SV Maur Binz Fällanden trat am 24./26./27. August und 9. September mit 53 Schützen, davon sechs Junioren, in Trüllikon zum Wettkampf an.

Für den neuen Verein war dies keine leichte Sache, waren doch die Erwartungen der einzelnen Schützen, Nervenstärke zu zeigen und sich so zu bestätigen, hoch. Trotzdem wurden viele gute Resultate erzielt, schossen 42 Schützen im Sektionsstich das Kranzresultat. Aber die Spitzenresultate blieben aus.

Schön war es zu beobachten, wie sich die Schützen kameradschaftlich und diszipliniert verhielten.

Im Sektionsstich

In diesem Stich mussten wir in der Kat. 3 23 Pflichtresultate zählen, dies ergab ein Sektionsresultat von 91,853 Pkt.

99 Pkt., Scheidegger Rolf Stagw

95 Pkt., Crameri Sandro

93 Pkt., Sallenbach Walter und Wetter Othmar

92 Pkt., Robmann Oliver JS und Zollinger Ernst

91 Pkt., Gerlach Willi

90 Pkt., Bosshard Jonas JS, von Allmen Hans, Eberle Hans, Lieberherr Ruedi, Vulpi Stefan.

Im Auszahlungsstich, der ebenfalls wie der Sektionsstich zur Jahreskonkurrenz zählt, erreichten 35 Schützen die Auszeichnung.

58 Pkt., Aeberhard Hans und Graf Walter

57 Pkt., Schneider Rolf, Scheidegger Rolf Stagw, Wettstein Hans-Rudolf

56 Pkt., Buri Peter Stagw

55 Pkt., Bosshard Jonas JS, von Allmen Hans, Baum Thomas Stagw, Eberle Hans, Schirl August, Zollinger Ernst, Lieberherr Rudolf

Kunst Gr. Sport

469 Pkt., Scheidegger Rolf Stagw

448 Pkt., Zollinger Ernst

442 Pkt., Favre Jean-Claude

440 Pkt., Crameri Sandro

435 Pkt., von Allmen Hans

Kranzstich

57 Pkt., Seelhofer Fritz, Buri Peter Stagw

56 Pkt., Gerlach Willi

55 Pkt., Sallenbach Walter, Favre Jean-Claude

54 Pkt., Giger Peter, Hüssy Pascal



Die erfolgreichen Jungschützen, von links: Beni Trinkler, Oliver Robmann, Marcel Bachofen, Jonas Bosshard, Marc Zimmermann. (Foto: zvg)

53 Pkt., Bosshard Jonas und Robmann Oliver beide JS, Vollenweider Jakob SV

Schnellstich

57 Pkt., Zollinger Ernst

55 Pkt., Wetter Othmar, Buri Peter Stagw

54 Pkt., Hüssy Pascal

53 Pkt., Burkhard Werner, Lieberherr Rudolf

Wyländer

56 Pkt., Homberger Hans SV,

Eberle Hans, Walser D., Buri Peter

Stagw, Heusser Andreas Stagw

55 Pkt., Crameri Sandro, Favre Jean-

Claude, von Allmen Hans, Schirl

August, Wettstein Hans-Ruedi, Baum Thomas Stagw

Militär (Ordonnanz)

55 Pkt., Crameri Sandro, Vulpi Stefan

54 Pkt., Schneider Rolf

53 Pkt., Graf Walter, Zollinger Ernst, von Allmen Hans

Ehrengaben

189 Pkt., Eberle Hans

187 Pkt., Burkhard Patrick JJ

186 Pkt., Sallenbach Walter

Junior

73 Pkt., Bosshard Jonas

72 Pkt., Bachofen Marcel,

71 Pkt., Burkhard Patrick JJ

Veteranenstich

463 Pkt., Scheidegger Rolf Stagw

452 Pkt., Bertschi Ruedi

444 Pkt., Kauer Willi

Kranzauszeichnungen

15 Schützen wurden mit einem 3-fach Kranz ausgezeichnet, darunter die beiden Jungschützen Robmann Oliver und Zimmermann Marc.

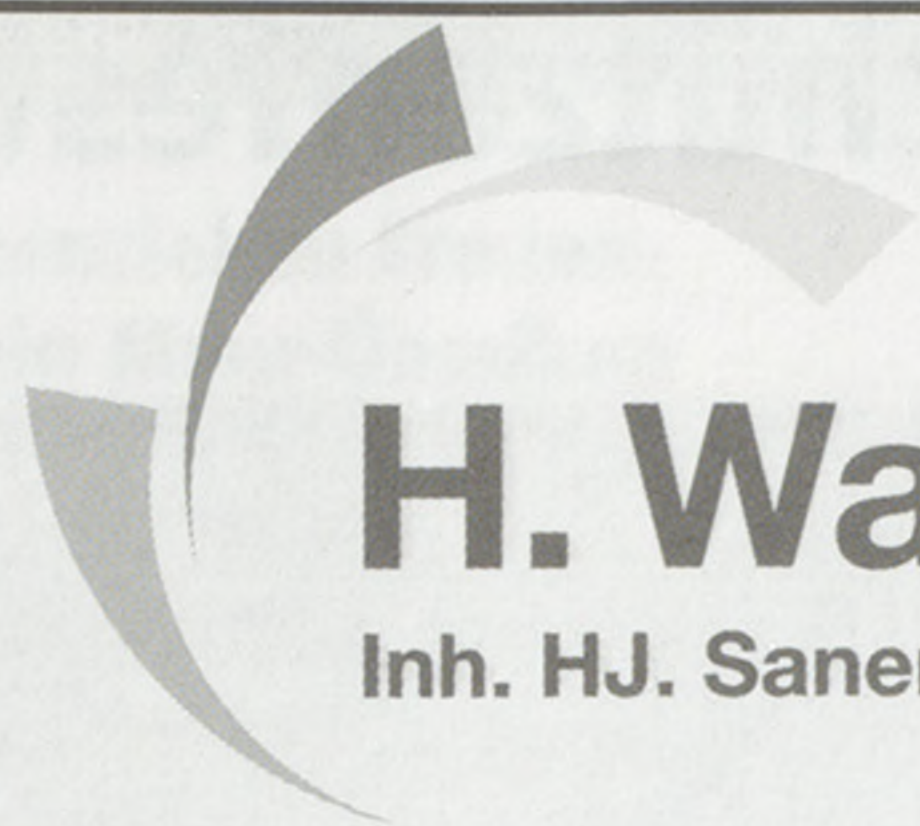
Die 4-fache Auszeichnung durften acht Schützen, darunter unsere drei Junioren Bachofen Marcel, Bosshard Jonas, Burkhard Patrick sowie Freitag Ursula D, Giger Peter, Schirl August, Vulpi Stefan, Wetter Othmar entgegennehmen.

5-fache Auszeichnung erreichten zehn Schützen: Bosshard Beno, Buri Peter, Crameri Sandro, Eberle Hans, Favre Jean-Claude, Gerlach Willi, Graf Walter, Homberger Hans SV Jg. 25, Lieberherr Rudolf, Sallenbach Walter.

Die 6-fache durften von Allmen Hans, Scheidegger Rolf und Zollinger Ernst entgegennehmen!

Der Vorstand des SV Maur Binz Fällanden gratuliert den Schützenkameradinnen und Schützenkameraden für das Mitmachen.

Für den Vorstand SV MBF, Ernst Zollinger



Telefon
044 887 77 29

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

www.hwaldvogel.ch
Ebmingen und Zürich



ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

**Wir gestalten Ihre Räume und Fassaden neu
Qualität setzt sich durch**

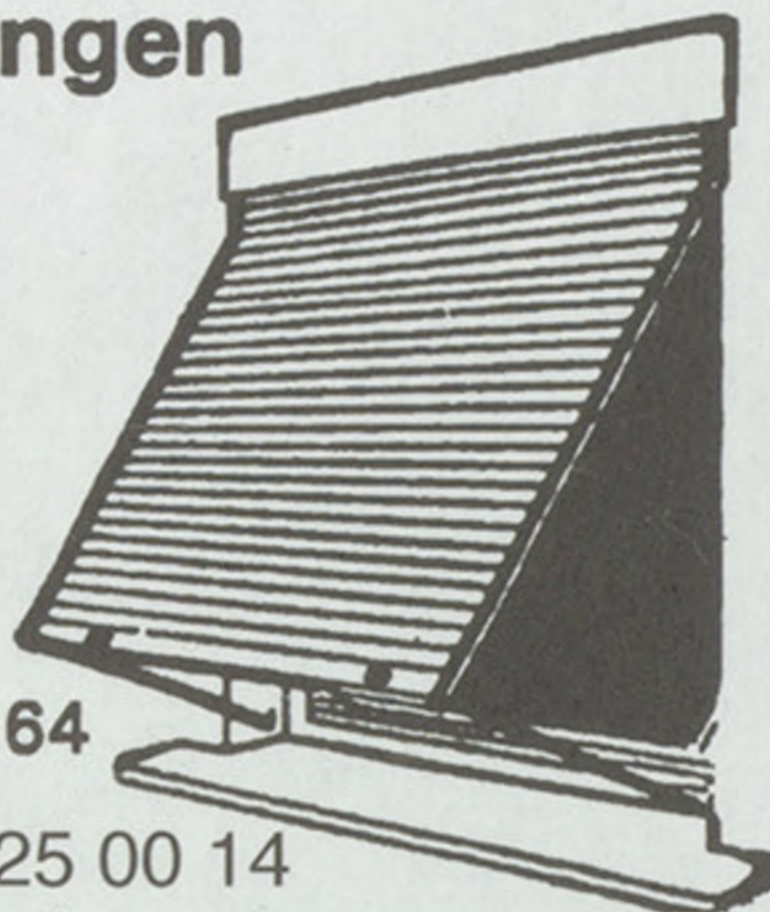
RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



„Es ist für mich enorm
wichtig, stets das Beste
zu geben – für mich und
unsere Kundschaft.“

Jasmin Hochreutener,
Lehrabschluss mit Erfolg bestanden.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Garten- & Teichbau

Vonarburg

9053 Teufen / Schweiz

Mobile 079 698 58 31

www.gartenbau-vonarburg.ch



**Stilvolle Gärten
Natursteingärten
Schwimmteiche**



„Den Klimawandel stoppen!“

Andrea Kennel, 1964, Dr. sc. techn.,
Geschäftsführerin, Gemeinderätin,
Dübendorf

LISTE 2 in den Nationalrat

SPMaur
www.spmaur.ch

Kids-Festival des Schweizerischen Fussballverbandes für 5- bis 10-Jährige

Die Spielfreude bei den Kleinen ist die Grundlage für den dynamischen Fussball bei den Aktiven. Die Kinder sollen in Übungseinheiten, an Spielnachmittagen und im regelmässigen Spielbetrieb unbeschwert ihre Begeisterung für den Fussball ausleben können. Der Spass am Spiel fördert die Spielfreude. Die Kinder erhalten auf diese Weise eine Basis, um ihr Leben lang Energie für gutes und letztlich erfolgreiches Spiel zu schöpfen. Alle sollen aus Herzenslust dem Ball nachjagen und versuchen, Tore zu erzielen. Dieses Vorgehen schliesst nicht aus, dass sie ermuntert werden, nicht nur zu dribbeln, sondern sich den Ball auch zuzuspielen und so gut wie möglich zu kombinieren. Jeder Pass führt zu Ballkontakten und damit zu einer besseren Koordination, zu mehr Spielfreude und Selbstvertrauen. Fehler sind erlaubt. So entsteht die Grundlage für ein sicheres Kombinations- und konsequentes Angriffsspiel.

Im 5er-Fussball gibt es keine eigentliche Grundordnung. Die Kinder müssen lernen, das Spiel etwas zu öffnen und das Spielfeld auszunützen. Alle Kinder spielen abwechselungsweise auf allen Positionen, auch auf jener des Torhüters.

F-Junioren am Kids-Festival in Hinwil

Bereits bei der Anmeldung vor Ort wurden die Maurmer mit Trikot, Hosen und Stulpen ausgerüstet, welche sie nach dem Anlass behalten durften. Gespielt wurde dann in Blöcken zu 17 Minuten, jeweils 3 Spiele sowie 3 Animationsparcours. Technik stand in den Animationsparcours im Vordergrund, sei es bei der Ballführung rund um die Pfosten mit grossen und kleinen Bällen, beim 2 gegen 2 im kleinen Spielfeld mit 2 Toren und Seitenwänden oder bei der Kartenstaffette mit Ball am Fuss.

Die Kinder waren allesamt begeistert von der Vielfältigkeit der Parcours, beim Spielen überzeugten sie durch gutes Zusammenspiel und erzielten einige herrliche Tore. Nach zwei Stunden aktivem Fussball strahlte nicht nur die Sonne,

sondern auch sämtliche Gesichter der 16 Teams. Am Schluss der Veranstaltung erhielt jede Mannschaft fünf Fussballbälle sowie ein Kartenspiel für die nassen Tage. Das Turnier war super organisiert und für alle Teilnehmer ein Ereignis. Dank gebührt den Sponsoren, schweizerische Grossfirmen, welche sich auf diese Art positiv profilieren und den Jugendfussball finanziell unterstützen.

Für den FC Maur
Alfio Zweifel

Resultate der letzten Spiele

Maur 1 – Küsnacht	0:0
Fällanden – Maur C	5:4
Maur Ea – Wetzikon	8:1
Maur C9b – Team Fehraltorf	2:4
Neumünster – Maur D9a	7:0
Mönchaltorf – Maur D9b	11:2
Pfäffikon – Maur Eb	2:5
Meilen – Maur Ec	2:9

Meisterschaftsspiele Samstag, 6. Oktober

10.00 Uhr, Uster – Maur D9b
11.00 Uhr, Fällanden – Maur D9a
13.30 Uhr, Maur C9b – Flurlingen
18.00 Uhr, Hegi Winterthur – Maur 1

Plauschfussball für alle

Montagabend, 20.15 Uhr, Spielwiese Looren

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur
Gabi von Arx Zweifel

Candino Club Trophy im Tennisclub Maur

Auch in diesem Jahr wurden die Clubmeisterschaften des TC Maur im Rahmen der Candino Club Trophy ausgetragen. Die Firma Candino sponsert die Clubmeisterschaften in fast allen Tennisclubs der Schweiz und sorgte wieder für ein ansehnliches Preispaket. Mit über 90 Spielern begannen bereits im Juni die Gruppenspiele und somit viele spannende Tennisabende. Für die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe standen dann die Finalsplele auf unserer Anlage an. Bei gutem Wetter am Wochenende vom 8./9. September kämpften sich die neuen Clubmeister durch die Finaltableaux und

mussten dabei einiges an Schweiss liegen lassen.

Die Clubmeister 2007

Damen open: Sophia v. Oppersdorf
Herren open: David Wirth

Herren Jung-Senioren: Daniel Viliger

Damen Senioren: Manuela Gori-Maurer

Herren Senioren: Bruno Bollier

Damen Plausch: Marlene Hefti

Damen Doppel: Sophia und Barbara v. Oppersdorff

Herren Doppel: Claudio und René Haas

Mixed Doppel: Yvonne Becker-Hofbauer / Tobias Becker

Herzliche Gratulation an alle Clubmeister!

Falls Sie am Tennissport interessiert sind, schauen Sie doch einfach mal auf unserer schönen Anlage in der Looren vorbei. In einigen Tagen wird wieder unsere Traglufthalle aufgebaut und somit ist das Tennisspielen auch im Winter möglich. Einzel- und Fixstunden können auch von Nichtmitgliedern gebucht werden.

Weitere Infos zum Wintertennis oder auch allgemeine Infos zu unserem Club finden Sie auf unserer Homepage www.tcmur.ch.

Der TCM wünscht allen eine schöne Wintersaison.

Bruno Bollier
Spielleiter TC Maur

Einladung zur Viehschau am Samstag, 6. Oktober beim Schützenhaus Maur

Statten Sie diesem traditionellen Anlass einen Besuch ab, denn er bietet für Gross und Klein, Jung und Alt etwas: Verfolgen Sie die interessante Arbeit der Experten von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, lassen Sie sich den ganzen Tag hindurch vom Festwirt kulinarisch verwöhnen. Zum Verweilen in der Festwirtschaft lädt nebst den üblichen Wurstwaren auch ein feines Menü ein. Die Wahl der Miss Maur im Verlauf des früheren Nachmittags sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Nehmen Sie am Publikums-wettbewerb teil und gewinnen Sie einen der verlockenden Preise. Die jüngeren Besucher können sich im Streichelzoo vergnügen und Bekanntschaft mit verschiedenen Tieren schliessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Landwirtschaftskommission Maur



Die F-Junioren Jahrgang 2000 am Kids-Festival.

(Foto: zvg)

Exklusives Design

Auf der Forch, Ortsteil Aesch,
verkaufen wir eine neue

5½-Zimmer-Dach- Maisonette-Wohnung

mit Minergie-Standard. Edle
Materialien, offene Küche mit vielen
interessanten Details und ein grosser
Balkon gegen Südwesten gerichtet
runden das Angebot ab.

VP Fr. 1 080 000.—.

Zwei Einstellplätze können dazugekauft werden.

Interessiert? Rufen Sie uns an.



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch

Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01

www.pfannenstielimmo.ch

Mitglied

Just move !t AG



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Lagerungen
- Handyman

Just move !t AG

Postfach 102

8126 Zumikon

Tel: 044 918 30 50

Fax: 044 918 30 89

www.justmoveit.ch

Die Antwort auf Ihre Fragen im

Sanitär- und Heizungsbereich

DE BON, Maur

eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch

Tel. 044 980 18 56

Mobile 079 300 80 49

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS

WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt
erledigen wir:
Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Mit der Natur

**Berger's
Hof-Lädeli**

Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell

knackige, saftige
Äpfel und Birnen

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon und Fax 044 980 01 68

www.bergerhof.ch

Clean Solution!

Unterhaltsreinigung von
Büro, Praxis, Privathaushalt.
Für Fr. 38.–/Stunde, alles inkl.
Auch mit Abnahme-Garantie
b. Umzug. Tel. 044 825 28 43
www.clean-solution.ch
Mail: jm@clean-solution.ch



SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, geg. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Vorsaison-Preise

Sie sparen viel Geld. Jetzt kaufen Sie günstig die
neuen und «letztjährigen» Mietski und Snowboards
mit Anzahlung und Servicegarantie.



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX

Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

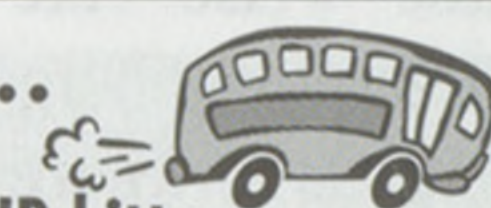
Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.–/Person (Minimum Fr. 40.–/Fahrt)

inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.

Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Gesucht Hilfe für **Kinderbetreuung und
leichte Hausarbeiten** ab 1. November für
zwei Familien auf der Forch. Gute Deutsch-
kenntnisse erforderlich. Separate 1½-Zimmer-
Wohnung vorhanden. Bewerbungen bitte mit
Referenzen an Chiffre 2007.40.1 an Haas
Druck AG, Maurmer Post, Hans-Roelli-Strasse
7, 8127 Forch.

Gesucht:

Putzhilfe im Haushalt

für 2 bis 3 Stunden pro Woche.

Bitte melden Sie sich unter

Telefon 079 338 36 64 (Widmer).

Gesucht:

Familie mit 3 Kindern sucht von Privat
**Einfamilienhaus (mindestens 190 m²/
6 Zimmer) oder Bauland** in der Ge-
meinde Maur oder am rechten Zürichsee-
ufer.

Telefon 078 739 02 00.

Zu vermieten per 1. November oder
nach Vereinbarung in Binz schöne

4½-Zimmer-Dach- Maisonette-Wohnung

Baujahr 1996, grosse Essküche
üblicher Komfort mit Cheminée
und eigener WMT.

Miete Fr. 2290.—

NK Fr. 140.—, Garage Fr. 115.—

Telefon 044 980 04 18.

Querflöte so perfekt wie die Muttersprache lernen

Neu: Querflötenunterricht nach der Suzuki-Methode für Kinder ab 4 Jahren

Die Suzuki-Methode gründet auf dem Gedanken, dass jeder ein Instrument ebenso perfekt lernen kann wie seine Muttersprache. Neu bietet die international bekannte Musikerin Magda Schwerzmann Suzuki-Querflötenunterricht auf der Forch an.

Julia Antoniou

Neu ist sie nicht: die Suzuki-Methode. Das Buch über die Methode, das Magda Schwerzmann bereitgelegt hat, ist schätzungsweise aus den 60er-Jahren. Diese geht auf den Japaner Shinichi Suzuki (1898–1997) zurück, wie die bekannte Querflötistin und Fachdidaktikdozentin ausführt.

Der Sohn eines Geigenfabrikanten, der sich aufgrund der Kriegswirren im Ersten Weltkrieg das Geigenspielen selber beibringen musste, hatte später beim Unterrichten als Violinlehrer einen Gedanken, den ihn nicht mehr loslassen würde: Jedes Kind lernt seine Muttersprache perfekt; dies sollte auch auf den Instrumentalunterricht übertragbar sein. Basierend auf dieser Idee und der Annahme, dass Talent nicht angeboren ist, sondern erarbeitet werden muss, entwickelte Suzuki seine Unterrichtsmethode und liess dabei seine Erfahrungen als Musiklehrer einfließen. In der Überzeugung, dass jedes Kind ein Instrument erlernen könne, akzeptierte er alle Kinder als Schüler, auch behinderte.

Ausserdem orientierte Suzuki sich beim Aufbau seiner Methode stark an der Situation des Kindes beim Spracherwerb. Auf diesem Hintergrund seien auch die Unterschiede zu konventionellem Musikunterricht zu verstehen, so Magda Schwerzmann.

Das Spezielle an der Suzuki-Methode

1. Der Unterricht beginnt sehr früh, bei Klavier und Geige bereits ab 2 Jahren. Bei Querflöte ist der Unterricht erst ab 4 Jahren möglich. Die Unterrichtsmethode ist speziell auf kleine Kinder abgestimmt.

2. Wichtig ist ein intensives tägliches Musikhören. Die Kinder sollen die Musikstücke immer wieder hören – zum Beispiel ab CD, damit sie sie auswendiglernen, sie mitsingen und auf dem Instrument nachahmen können. Zu jedem Notenheft gibt es eine hochwertige Begleit-CD.

3. Der Unterricht findet immer in Begleitung eines Erwachsenen statt, der sein Kind/seinen Schützling zu Hause beim Üben begleiten und unterstützen soll. «Kleine Kinder können noch nicht verstehen, was sie üben müssen», erläutert die Forchmer Musikpädagogin. Idealerweise macht die erwachsene Per-



Spielerisches Nachahmen und tägliches Musikhören stehen im Zentrum der Suzuki-Methode.

(Foto: zvg)

son aktiv im Unterricht mit. Die gemeinsam verbrachte Zeit im Unterricht kann sich sehr positiv auf die Beziehung zwischen dem Kind und dem Erwachsenen auswirken und ist ein tragendes Element bei der Methode.

5. Der Unterricht findet immer sowohl im Einzel- wie im Gruppenunterricht statt. Konkret: dreimal Einzelunterricht, einmal Gruppenunterricht. Das Musizieren in der Gruppe vermittelt motivierende Gemeinschaftserlebnisse, erläutert Magda Schwerzmann. «Die Kinder können voneinander abschauen und lernen das Zusammenspiel. Ausserdem entstehen Freundschaften, die über Jahre hinaus verbinden.»

6. Für den Unterricht wird weltweit dasselbe Lehrmittel mit denselben Stücken in der gleichen Reihenfolge verwendet. Es ist deshalb möglich, dass Kinder auf aller Welt zusammen spielen können. Die Unterrichtsmethode vernetzt ihre Schüler nicht nur lokal, sondern auch global.

7. Das Notenlernen kommt erst später hinzu, wenn das Kind dazu bereit ist. Vorher wird alles über das Gehör gelernt, so wie beim Spracherwerb.

8. Beim Querflötenunterricht beginnen die Kinder mit einer robusten Yamaha-Querflöte aus Plastik. Sie ist klein, leicht, günstig und bruchfest.

Unterricht auf der Forch

Der Unterricht findet auf der Forch statt. Schnupperlektionen und Einstieg sind jederzeit möglich. Auskunft: Magda Schwerzmann, Schulhausstrasse 9, 8127 Forch, Telefon 044 980 48 05, info@magda.schwerzmann.ch, www.magda.schwerzmann.ch

Mehr zu Magda Schwerzmann und der Suzuki-Methode

Magda Schwerzmann, die international bekannte Querflötistin und Fachdidaktikdozentin an den Hochschulen für Musik in Luzern und Zürich, ist die erste Schweizerin, die den Suzuki-Querflötenunterricht in der Schweiz anbietet. Die Ausbildung hat sie in Holland absolviert. Die Suzukimethode ist weltweit bekannt und speziell in Japan, Nordeuropa und in den USA verbreitet. Die erfahrene Dozentin für Fachdidaktik ist begeistert vom ausgezeichneten Aufbau der Methode und lässt viele Elemente auch in den Unterricht mit Erwachsenen einfließen. Sehr überzeugend findet sie den spielerischen Zugang zur Musik und die positive Sichtweise in Bezug auf den Lernprozess. Es wird nie getadelt; jede Kritik wird positiv formuliert.

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe



Die Profis für alle Automarken.

Garage
plus

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**



*ML nail-design
für ansprechende Nägel*

*****NEU IN FORCH*****

*Wieder mehr Freude an Ihren
Händen und Nägel*

*Individuelle Beratung und
Terminvereinbarungen nach
telefonischer Absprache*

■ Monja Lehmann-Korello ■ 8127 Forch ■ Tel. 079 675 15 34 ■



RIAL Dienstleistungen

Umzugs-Wohnungsreinigung
Fensterreinigung
Kleintransporte
Entsorgungen

A. Rieser, Ebmatingen
Natel 079 622 73 07
Fax 044 980 39 67

RAUCHFREIE

DEERZ **GRÜTLI**

- Familienfreundlich • Vereine und Sitzungen
- Arbeiter- und Büromenü • Rentnerportionen
- Saisonale Angebote • Knackige Salate

Spezialitäten

- Elsässer Flammkuchen • Kalbskoteletten

Küche von 11.30 bis 24 Uhr

Säli bis 45 Personen – Partyraum – Sport-TV

Grosser Parkplatz, Forchstrasse 191, 8132 Hinteregg
Gottfried Schmid, Telefon 044 984 02 32, gosch@hispeed.ch
Sonntag ist Ruhetag

Erleben Sie Fitness in Egg:
www.fit-x.ch



fit xperience, Gewerbestrasse 12a, 8132 Egg, Fon 043 244 55 50, info@fit-x.ch

Ab Oktober neu in Maur: Medizinische Fusspflege

Beatrice Schnorf eröffnet ihre Podologiepraxis am 19. Oktober

sl. Per 19. Oktober zügelt Beatrice Schnorf ihre Praxis von Kloten nach Maur an die Zürichstrasse 11. Ab sofort kann man sich bei ihr anmelden für Fusspflege, Nägelschneiden, Nagelkorrektur und auch mit anderen Wünschen für gepflegte Füsse.

Spätestens vom zweiten Lebensjahr an tragen unsere Füsse unseren Körper durch das ganze Leben. Manchmal werden sie eingequetscht in zu engen Schuhen, belastet vom vielen Stehen oder von Übergewicht. Und doch tun sie meistens brav und still ihren Dienst. Plötzlich melden sie sich aber schmerzlich, wenn ein Hühnerauge drückt oder ein Nagel ins Fleisch einwächst. Da hilft oft nur der Gang zur Podologin.

Tag der offenen Tür am 27. Oktober

Dafür, dass dieser Gang für Maurmer und Maurmerinnen nicht mehr weit ist, sorgt die erfahrene Podologin Beatrice Schnorf ab 19. Oktober mit ihrer Praxiseröffnung Maur. Am 27. Oktober ist bei ihr an der Zürichstrasse 11 «Tag der offenen Tür» von 11 bis 15 Uhr. Wer möchte, kann sich bei dieser Gelegenheit unverbindlich umsehen und informieren.

Pflege mit Verwöhneffekt

Beatrice Schnorf war vor ihrer dreijährigen Ausbildung zur Podologin in der Geriatrie tätig. Auf den Beruf Podologin kam sie durch ihre Mutter, Nelly Schnorf aus



Beatrice Schnorf pflegt ihre Kunden und Kundinnen bald in ihrer Praxis im 1. Stock an der Zürichstrasse 11 in Maur.
(Foto: sl)

Maur, die für die Pro Senectute im Zolingerheim tätig war.

Beatrice Schnorf hat unter ihrer Kundenschaft viele Senioren und Seniorinnen, aber auch viele jüngere Leute. Beim Fototermin in Kloten nannte die Kundin einerseits Probleme mit einem Nagelfalz als Besuchsgrund, andererseits geniesse sie einfach die regelmässige, professionelle Fusspflege mit Verwöhneffekt. Auf Wunsch werden in der Behandlung auch gleich die

Nägel in der gewünschten Farbe lackiert. Wichtig ist die Podologin vor allem auch für Diabetiker. Diese haben von der Diabetes oft Spätschäden der Nerven an den Extremitäten. Hier ist die medizinische Fusspflege äusserst wichtig. Beatrice Schnorf hat deshalb auch die spezielle Ausbildung und das Diplom für die Pflege von Diabetikern erworben.

Anmeldungen sind telefonisch erbeten zwischen 9 und 18 Uhr an 043 810 20 30.

Wir gratulieren

Am 7. Oktober kann Willy Heusser-Furger an der Burgstrasse 7 in Maur seinen 85. Geburtstag feiern. Viele Einwohner kennen den Jubilar, der in Maur aufwuchs und von 1948 bis 1987 das hiesige Postbüro führte. Als junger Mann hatte er während einiger Zeit in der Sihlpost in Zürich bei der Bahnpost gearbeitet. Gerne wäre er damals nach Südfrankreich ausgewandert, was aber der 2. Weltkrieg verhinderte. Es folgten die Heirat mit Anna Furger und die Geburt der zwei Kinder. Im Ruhestand unternahm Willy Heusser mit seinem Auto einige Reisen in Europa.

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich zu seinem 85. Geburtstag, wünschen ihm ein schönes Fest zusammen mit der Familie und den Freunden und alles Gute für die Zukunft.

Am 9. Oktober kann Friedrich Spälti-Seebaum an der Hubrainstrasse 12 in Maur seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar wuchs im glarnerischen Netstal auf und absolvierte nach dem Gymnasium in Glarus und dem Mittelschulabschluss in

Schiers das Jus-Studium an der Universität Zürich. Nach einigen Jahren am Bezirksgericht in Zürich trat er im Jahre 1956 in eine Anwaltskanzlei am Stauffacherplatz ein, die er drei Jahre später selber übernahm. In jungen Jahren gehörten Leichtathletik und Skitouren und später Reiten zu seinen Hobbys. Im Jahr 1970 übersiedelte die Familie mit den Kindern nach Maur, wo er noch heute den Blick in die Glarner Berge geniesst. Der rüstige Jubilar arbeitet noch hie und da im ehemaligen Büro, unternimmt täglich Spaziergänge mit seinem Hund, spielt Golf und betreibt im Winter Winterskiwandern. Gerne erinnert er sich an traumhafte Reisen mit einem Wohnmobil durch den Westen der USA. Seinen 80. Geburtstag will er mit der Familie, den Kindern, Enkelkindern und Verwandten in Südfrankreich feiern.

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich zu seinem 80. Geburtstag, wünschen ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Und anderswo?

Führung «Pilze»

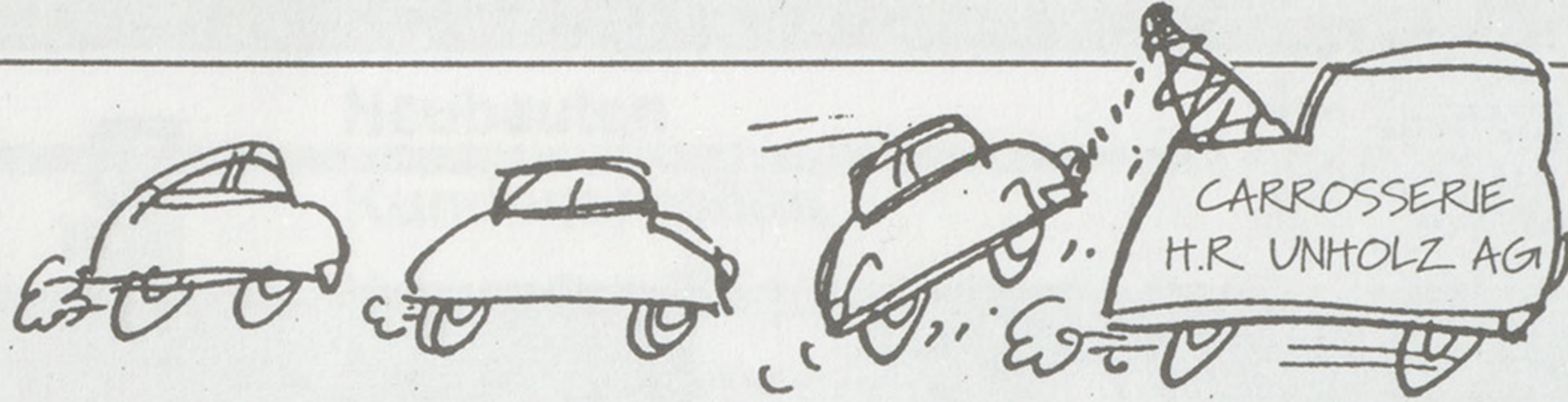
Sonntag, 7. Oktober, 11 Uhr im Botanischen Garten Grüningen

red. Pilze sind das Thema der letzten Führung im Botanischen Garten Grüningen. Der kostenlose Rundgang durch den Garten richtet sich an ein interessiertes Publikum ohne spezielle Fachkenntnisse und dauert rund eine Stunde. Treffpunkt ist am 7. Oktober um 11 Uhr am Eingang des Gartens. Die Führung findet bei jeder Witterung statt.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn bis Uster, Wetzikon oder Männedorf. Weiterfahrt mit Bus bis Grüningen (Station Haufland oder Post). Fusswegdistanz etwa ein Kilometer.

Anfahrt mit Privatauto: Zufahrt bis zum Eichholz möglich. Wenige Parkplätze sind vorhanden.

Hier könnte Ihr Inserat stehen



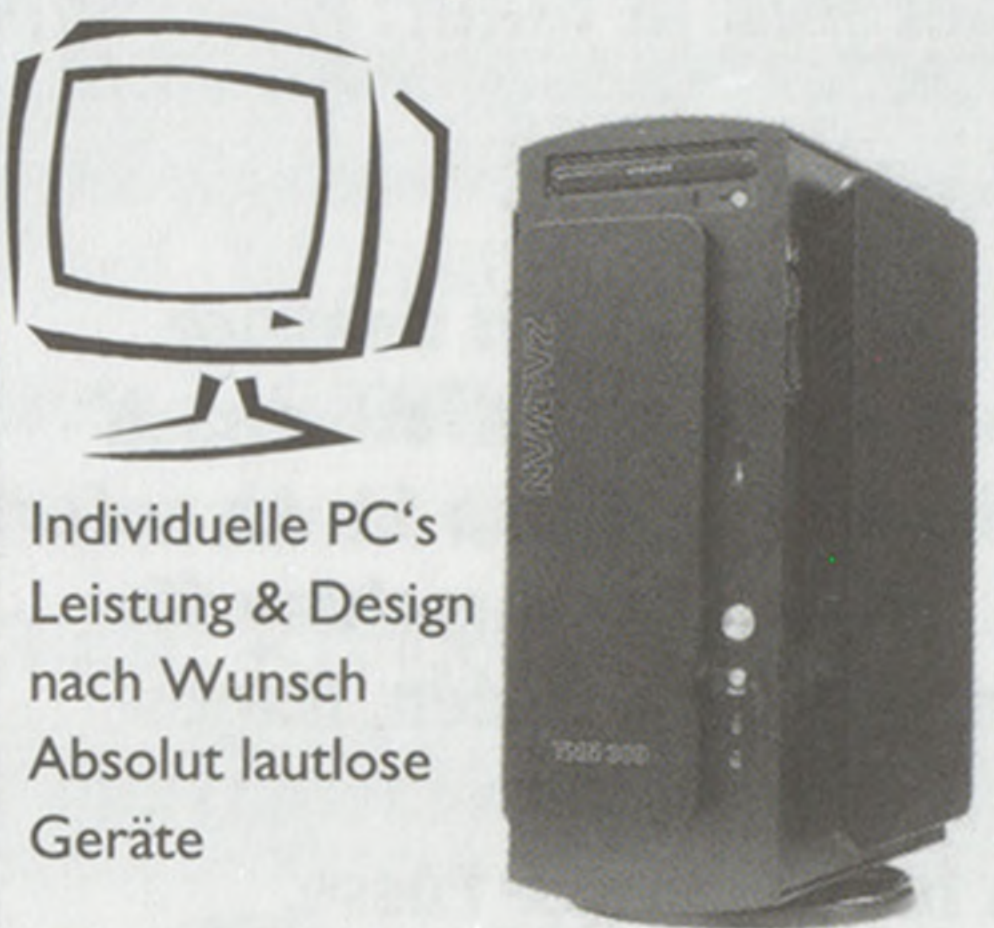
DIE ADRESSE FÜR IHR AUTO

GEWERBE ZENTRUM ZOLLIKON
Dachslerenstr. 10

Bei Unfall zum Fachmann

DACHSLERENSTR 10
8702 ZOLLIKON
TEL. 044 391 55 40
www.carrosserieunholz.ch

Computerhilfe



Individuelle PC's
Leistung & Design
nach Wunsch
Absolut lautlose
Geräte

Pannenhilfe
Installation
Reparaturen
Schulung

Zubehör
Drucker
Kameras
Scanner
Audio
TV

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

Indonesian Karate



Info Maur
044 980 13 25
www.indonesiankarate.ch

Parkett schleifen, versiegeln, ölen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

M o v e

Fitness c e n t e r

X-Vibe



Der neue Weg
zur ganzheitlichen
Fitness in 10 Minuten!
Jetzt im Move.

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Seit 100 Jahren auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch
Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

F M T

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur
Tel. 044 980 04 44



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG

Druckerei und Verlag
Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch
Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

F M B

Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

«Dicke Post» für die Schule Maur

Grösster Bedarf besteht bei der Mittagsbetreuung

Das neue Volksschulgesetz verpflichtet die Gemeinden ab dem Schuljahr 2009/10, bei Bedarf beitragspflichtige, schulergänzende Tagesstrukturen anzubieten. Bis Ende Schuljahr 2006/07 musste der lokale Bedarf abgeklärt werden. 947 Haushaltungen erhielten darum im März «dicke Post» von der Schule Maur. 471 Fragebogen zur Bedarfsabklärung von schulergänzenden Tagesstrukturen in der Gemeinde Maur wurden zurückgeschickt und ausgewertet. Dies entspricht

einer guten und somit verwertbaren Rücklaufquote von 50%. 52% der Teilnehmenden weisen einen Bedarf an schulergänzender Betreuung aus.

Der grösste Bedarf besteht für die Mittagsbetreuung auf allen Stufen.

Für Kindergarten- und Primarstufenschüler/-innen werden folgende Betreuungsbedürfnisse ausgewiesen:

- nach Schulschluss ab 15.30 Uhr
- an unterrichtsfreien Tagen bzw. Halbtagen
- während der Schulferien

Ob es genügend Angebote gibt, wird geprüft

Unsere Gemeinde verfügt bereits über ein vielfältiges Angebot an Tagesstruk-

turen. Inwieweit diese Angebote nun die ausgewiesenen Bedürfnisse unserer Gemeinde abdecken, gilt es jetzt abzuklären. Bestehende Tagesstrukturangebote werden dabei in den Prozess einbezogen.

Die Vernetzung mit der politischen Gemeinde, dem Chinderhuus und dem JFH Maur hat sich sehr bewährt. Eine Zusammenarbeit für das weitere Vorgehen sowie die schrittweise Umsetzung ist geplant.

Detaillierte Ergebnisse können abgefragt werden. Wer an detaillierten Ergebnissen der Umfrage interessiert ist, kann sich mit Conni Bräker von der Schulpflege in Verbindung setzen. Telefon 044 980 27 41.

Für die Schulpflege Maur, Conni Bräker

Leserbrief

Da staunt der Laie ...

Wir rieben uns die Augen, als wir in der *MP* vom 21. September den Bericht zur ersten kirchlichen Segnung eines gleichgeschlechtlichen Paares in der Maurmer Kirche lasen. Im Folgenden geht es uns nicht darum, die beteiligten Männer zu verurteilen!

Was uns erschreckt hat, ist die Tatsache, wie die reformierte Landeskirche mit diesem Thema umgeht. Steht doch da, dass die kirchliche Segnung eines gleichgeschlechtlichen Paares bei Kirchenpflege sowie

Pfarrleuten nie umstritten gewesen sei. Nach unserem Verständnis ist dies schwierig nachzuvollziehen. Lesen wir den ange deuteten Bibelvers in 3. Mose 18,22 zu Ende, steht «... ein Gräuel ist es». Auch im Zusammenhang gelesen, fällt es schwer, diesen Vers anders zu deuten. Im Alten und im Neuen Testament lassen sich noch mindestens vier Stellen finden, welche diese Aussage unseres Schöpfers zur ausgelebten Homosexualität bestätigen. Weshalb sollten diese ihre Gültigkeit verloren haben?

Die vorgenommene Handlung ist für uns ein Widerspruch in sich: Menschen mit

einem homosexuellen Lebensstil – der Gott ein Gräuel ist – will man unter Gottes Segen stellen.

Bestimmen wir sündigen Menschen, was richtig und falsch ist, oder ist es der Gott der Bibel? Ist es grundsätzlich in Ordnung, wenn wir das Wort Gottes uminterpretieren oder als für unsere Zeit ungültig erklären, bis schliesslich herauskommt, was die Welt gerne sehen und hören möchte? Was bleibt: Gott liebt uns Menschen, obwohl wir alle Sünder sind, aber er hasst die Sünde.

T. und E. Frauenfelder, Maur

Firmennachricht

10 Jahre Pfannenstiel Immobilien – Firmenjubiläum im Zürcher Opernhaus

Regional bekannte Marke für Immobiliengeschäfte und -verwaltung

Der jüngste unter den führenden Immobilien-Experten, die Pfannenstiel Immobilien mit Sitz auf der Forch, blickt dieser Tage auf 10 Jahre erfolgreiche Geschäftstätigkeit zurück. Hinter der regional bekannten Marke stehen Severin Krebs und sein Team von fünf qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Pfannenstiel Immobilien hat sich in der ganzen Region im Bereich Verwaltung, Verkauf und Projektentwicklungen für Immobilien einen Namen gemacht. Das Fest zum Firmenjubiläum steigt im Opernhaus Zürich mit geladenen Gästen aus dem Kunden-, Bekannten und Branchenumfeld.

Severin Krebs, Firmengründer und heutiger Kopf des Unternehmens, beurteilt die aktuelle Immobilienlage in der Region Pfannenstiel positiv: «Es besteht ein klarer Verkäufermarkt», erklärt er. Gleiches gelte für hochwertige Immobilien für die Eigennutzung, insbesondere an der Goldküste



Severin Krebs mit seiner Lebenspartnerin Verena Schmid. (Foto: zvg)

und an den privilegierten Lagen der Stadt Zürich. Bei Renditeobjekten, so Krebs, sei es daher in der heutigen Marktverfassung unabdingbar, mit Experten zusammenzuarbeiten. Denn wer unvorbereitet in diesen Bereich einsteige, erlebe oft finanziellen

Ungemach bei der Weitervermietung, beim Unterhalt und bei Renovationen.

Immobilien-Experten seit 1997

Pfannenstiel Immobilien zählt zu den führenden Immobilien-Experten am rechten Zürichseeufer, in der Stadt Zürich, auf dem Pfannenstiel und im Glatttal. Das Unternehmen wurde 1997 von Severin Krebs, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, auf der Forch gegründet und kontinuierlich weiterentwickelt. Heute verfügt das Unternehmen über einen Stamm von fünf qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit dem Inhaber Severin Krebs professionell um die Bedürfnisse der Immobilienverwaltung, des Immobilienverkaufs und der Projektentwicklung kümmern.

Weitere Auskünfte: Severin Krebs, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Pfannenstiel Immobilien, 8127 Forch, Telefon: 044 980 56 00, E-Mail: severin.krebs@pfannenstielimmo.ch.

Den besten Preis
für Immobilien
erzielen Sie
mit uns...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

betriebsferien: 13. – 24. oktober 07

ich freue mich, sie ab
donnerstag, 25. oktober 2007,
wieder bedienen zu dürfen.

serap gassler
zelglistrasse 19, 8122 binz
telefon 043 366 00 32

öffnungszeiten:
di.-fr. 8.30-12.00 uhr, 14.00-19.00 uhr
sa. 10.00-14.00 uhr
termin auf voranmeldung

hairytales

family coiffure

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der
Forchstrasse 280 in Zürich, Tramhaltestelle Burgwies

Büroräume im 3. Stock, 155 m² teilweise abgeschrägt

Mietzins Fr. 3000.– exkl. NK von ca. Fr. 110.– pro Monat
2 Parkplätze à Fr. 100.– je Platz können dazugemietet werden.
Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in unmittelbarer Nähe

Haas Druck AG, René Haas
Forchstrasse 280, 8008 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
info@haas-druck.ch

Elektro - Velo

jetzt

testen



Velo-Honegger, Looren 975, 8127 Forch,
Tel. 044/980 02 69, www.velo-honegger.ch



Ein Inserat
in der Maurer
Post kann sich
lohnen.

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol – Novilon – Parkett



Mietwagen

Rent à Honda Civic Hybrid, Automatik, AC
Fr. 80.– pro Tag

Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Ich kaufe Armbanduhren aus Gold!

Auch wenn die Uhr defekt ist.
Goldschmuck aller Art, Altgold,
Silberwaren usw.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Änderung des Reglements über die Abfallgebühren der Gemeinde Maur

I. Gestützt auf Art. 12 Ziff. 1 der Abfallverordnung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 3. September das Reglement über die Abfallgebühren der Gemeinde Maur mit Wirkung ab 1. Januar 2008 wie folgt angepasst:

Grundgebühr pauschal	bisher	neu
Für	Fr.	Fr.
Einfamilienhaus	100.00	80.00
Betrieb	100.00	80.00
Wohnung	65.00	50.00
Landwirtschaftsbetrieb	80.00	60.00
Ferien-/Weekendhaus	45.00	30.00

zuzüglich 7,6% MwSt.

Alle übrigen Gebührenansätze bleiben unverändert.

II. Der Beschluss und das vollständige Gebührenreglement liegen während 30 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, im Gemeindehaus (Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Gegen diesen Erlass kann innert 30 Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

Notariatskreis Uster

(Gemeinden Egg, Greifensee, Maur, Mönchaltorf und Uster)

Anordnung einer Ersatzwahl für den Notar beziehungsweise die Notarin für den Rest der Amtsdauer 2006–2010.

Herr René Mathieu, Ebmatingen, ist mit Beschluss der Verwaltungskommission des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. Juli 2007 entsprechend seinem Gesuch altershalber auf den 31. März 2008 entlassen worden.

Sofern die Voraussetzungen gemäss § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) gegeben sind, kann die Ersatzwahl nach dem Verfahren der stillen Wahl durchgeführt werden. Sollte es zu einer Urnenwahl kommen, findet diese am Sonntag, 24. Februar 2008, statt.

Die Wahlvorschläge sind bis spätestens Montag, 12. November, dem Stadtrat Uster, Gotthardweg 1, 8610 Uster, einzureichen. (Für den Fristenlauf ist die amtliche Publikation im Anzeiger von Uster vom 3. Oktober massgebend). Die Wahlvorschläge können bei der Stadtkanzlei Uster eingesehen werden.

Auf einem Wahlvorschlag dürfen höchstens so viele wählbare Personen genannt sein, als Stellen zu besetzen sind. Jede Person darf höchstens auf einem der Wahlvorschläge und dort höchstens einmal genannt sein. Die vorgeschlagene Person muss gemäss § 10 des Notariatsgesetzes im Besitze des vom Obergericht des Kantons Zürich erteilten Wahlfähigkeitszeugnisses sein und gemäss § 23 GPR im Kanton Zürich politischen Wohnsitz haben. Für jede vorgeschlagene Person ist die Angabe von Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort erforderlich. Zudem kann der Rufname und die Parteizugehörigkeit angefügt werden.

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Notariatskreises Uster unterzeichnet sein. Die Unterzeichnenden haben Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse anzugeben und ihre Unterschrift hinzuzufügen. Jede Person kann nur einen Wahl-

vorschlag unterzeichnen. Die Unterzeichnung kann nicht zurückgezogen werden.

Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden.

Wenn die Unterzeichnenden eines Wahlvorschlages keine zur Vertretung ermächtigte Person bezeichnen, gilt die erstunterzeichnende und, wenn diese verhindert ist, die zweitunterzeichnende Person als berechtigt, Vorschläge zurückzuziehen und andere Erklärungen abzugeben.

Formulare für Wahlvorschläge können bei der Stadtkanzlei Uster bezogen werden.

Kreiswahlvorsteherschaft des
Notariatskreises Uster

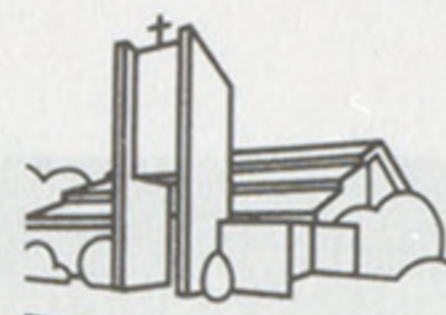
Inserate

Zu vermieten in Maur gemütliche 2-Zimmer-Dachwohnung

Mit grossem Abstellraum
Preis inkl. Aussen-PP Fr. 930.–
Bezug ab 1. Januar 2008
Telefon 079 291 94 30

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch



Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4570

Redaktion dieser Ausgabe:

Kirsten Moldenhauer

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 12. Oktober:

Julia Antoniou

Lohwisstrasse 9, 8122 Ebmingen

Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29

redaktion@maurmerpost.ch oder

julia.antoniou@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 6. Oktober, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

insetate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydix.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12,
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 27. Sonntag im Jahreskreis

Wenn euer Glaube auch nur so gross wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden, und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen. Lk 17,5-6

Samstag, 6. Oktober

18.30 Uhr, Eucharistiefeier zum Erntedank Zollingerheim

Sonntag, 7. Oktober

10.30 Uhr, Eucharistiefeier zum Erntedank, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Werkheim Stöckenweid

11.45 Uhr, Tauffeier
Wir begrüssen Familie Paradiso mit Auro-ra und Familie Jung mit Alexandra zur Feier der Taufe.

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 8. Oktober

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 10. Oktober

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 11. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Herbstlager der JublaMinis

Samstag, 6. – Samstag, 13. Oktober

in Butes NE. Wir wünschen allen Beteiligten viel Spass und gute Erlebnisse.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Märtege

Zu verkaufen

Polstergruppe, Leder dunkelgrün, 3er-Sofa und 2x 1er-Fauteuil günstig abzugeben! Guter Zustand. Telefon 044 980 29 76.

Faxgerät und Schreibmaschine Brother, gute Qualität, mit Bedienungsanleitungen günstig in Aesch abzugeben, Telefon 079 443 57 87

Gesucht

Zimmer für Wochenaufenthalter (Montagabend bis Freitagmorgen), ruhiger Nichtraucher, in der Gemeinde Maur oder Umgebung. Telefon 079 547 18 55 oder 044 986 27 00.

Haben Sie alte Schallplatten zuhause, die Sie nicht mehr hören oder die nur noch rumliegen? Ich hole sie gerne bei Ihnen ab und bezahle sogar etwas dafür! (Keine Klassik oder Folklore). Telefon 076 57 50 614

Sonstiges

Powersysteme für Euro-Millions-Lotto. Mit computerberechneten fixen Sternkombinationen. Völlig neu. ISBN978-3-952260-3-5. Fr. 55.50 inkl. MWSt und Lieferung, info@professionelle-lottosysteme.ch

Zeichen-/Aquarell-Kurs am Mittwochabend bei Trudie van Maaren (dipl. Zeichenlehrerin) in Maur, 24., 31. Okt. 21., 28. Nov., 5. Dez., 19 bis 21 Uhr. Anmeldungen: Telefon 043 366 03 14

Zeichen-/Aquarell-Kurs am Donnerstagmorgen bei Trudie van Maaren (dipl. Zeichenlehrerin) in Maur, 25. Okt., 1., 22., 29. Nov., 6. Dez., 9.30 bis 11.30 Uhr. Anmeldungen: Telefon 043 366 03 14

Kinderferienkurs, Mittwoch, 10. bis Freitag, 12. Okt., Malen, Filzen, Geschichten, jeweils 9.30 bis 12 Uhr, bei Bea Löning, Telefon 044 826 25 03, Kosten inkl. Znüni und Material 90 Franken.

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr
in der Mühle, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Was wir steinigen müssten

Wer einen Menschen als Opfer für Gott Moloch umbringt, soll gesteinigt werden. ... Wer wahr-sagt, Horoskope macht oder Tote beschwört, soll gesteinigt werden. Wer abwertend von seinen Elternteilen spricht, muss gesteinigt werden. Wer Ehebruch begangen hat, muss gesteinigt werden. Wo ein Mann mit einem Mann Verkehr hat, müssen beide gesteinigt werden. Wer während der Periode mit seiner Frau Verkehr hat, muss gesteinigt werden. Sofern in einem Menschen ein Totengeist oder ein Wahrsagegeist ist, soll er gesteinigt werden.

Nachdem die *Maurmer Post* vor zwei Wochen über die Segnungsfeier für ein homosexuelles Paar berichtet hat, haben sich bei mir Christen aus der Umgebung schriftlich darüber beklagt und mir den obigen Bibeltext vorgehalten. Sie fordern, dass ich als Pfarrer diesem Text Folge leiste und nur heterosexuelle Partner segne. Ihre Reklamation wundert mich. Denn wenn sie schon reklamieren, warum stehen sie selber nicht konsequent zur wortwörtlichen Anweisung? Er steht tatsächlich im «Heiligkeitgesetz» im 3. Buch Mose, dass wir Menschen steinigen müssen. Nicht nur an dieser Stelle steht im Alten Testament geschrieben, dass allein das fließende Blut des Sünders und der Sünderin putzen kann, was das heilige Volk schmutzig gemacht hat.

Zuwenig Steine

Es braucht Entschiedenheit und viele Steine, wenn wir nach diesem Gesetz eine heilige Kirche sein wollen. Aber ich denke nicht daran, auf Redaktoren ein Kopfgeld auszusetzen, die Horoskope abdrucken und ich putze zu Hause nie mit Blut. Es käme mir nicht in den Sinn, einen Menschen zu töten, weil er Ehebruch begangen hat. Bin ich deswegen ein schlechter Gläubiger oder bloss ein schlechter Jude?

Nur für Juden obligatorisch?

Ich bin ja nicht Jude. Damit könnte ich mich aus einer Verpflichtung zum Steinwerfen frei reden. Andererseits setzt Christus die Abendmahlsfeier mit dem Hinweis ein, dass im Kelch der neue Bund geschenkt ist, durch den Gott alle Menschen einlädt Mitglied seines Volkes zu sein. Durch das Abendmahl gehöre ich also als Nichtjude zum heiligen Volk. Damit holt mich das «Heiligkeitgesetz» doch wieder ein.

Allerdings: Ich kenne keine Juden, die dieses Gesetz so wortgetreu leben, dass sie, religiös begründet, massenweise Menschen töten. Warum tun denn sie es nicht? Noch verwirrender ist für mich, dass Jesus ihre «Unterlassung» weder bemängelt, noch ein Wort über das «Heiligkeitgesetz» sagt. Was Jesus sagt, geht mehr in Richtung «Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst».

Für meine Logik kann nicht beides nebeneinander stehen. Aber wie entscheide ich mich, wenn ich zwischen Jesu Worten und dem «Heiligkeitgesetz» wählen muss? Ich entscheide mich für Jesus. Ich versorge das «Heiligkeitgesetz» in die Kiste mit meinen alten Träumen und den unbrauchbaren Erwartungen. Gewiss, ich kann davon träumen, mich persönlich zu heiligen, aber wehe mir, wenn ich beschliesse, daraus ein politisch-religiöses Programm zu machen. Vor lauter Recht haben, Umbringen und «Reinigen» würde ich selber ein «Gott» werden und ganz vergessen, wem ich als Christ gehöre und wem ich nachfolgen will.

Wie biblisch ist biblisch genug?

Ich brauche die Bibel. Sie bringt mir nahe, wie Menschen Gott erlebt haben und was Gott aus uns werden lassen kann. Ich brauche die Bibel, weil sie mir zeigt, dass nichts erledigt ist, nachdem Gott zu einem Volk oder einem Menschen Ja gesagt hat, sondern dass nun ein Weg beginnt, der Umwege mit einschliesst. Menschen machen Umwege, weil sie ihre Bedürfnisse mit denen von Gott verwechseln oder Gott mit Dingen verwechseln. Die Idee, wir könnten unser Leben, unser Volk oder auch nur die Kirche durch Ausgrenzung oder Gewalt sündlos und heilig halten, gehört eindeutig zu den Umwegen. Besser wir zerstören diese Illusion ganz, indem wir dazu stehen, dass wir Sünder sind, bleiben und immer neu Segen brauchen.

So hat die reformierte Landeskirche entschieden und die Segnung für schwule Paare erlaubt. Und als Kirchgemeinde haben wir unlängst entschieden, aus den vorhandenen Steinen ein Kirchgemeindehaus zu bauen. Ich freue mich darüber und ich freue mich, in einer Kirche Pfarrer zu sein, wo man aus der Freiheit des Glaubens seelsorgerlich handeln darf und nicht (in-) konsequent gesetzlich auftritt.

Pfarrer René Perrot

Gottesdienste

■ Sonntag, 7. Oktober

10 Uhr, Kirche Maur

Kein Wunder!

Steh auf, nimm deine Bahre und zeig, dass du gehen kannst. (Johannes 5, 1–9)

Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Kurt Gautschi

Ruth König, Orgel

Lara Bräker singt Lieder der Freude

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Verein Familien mit Behinderten

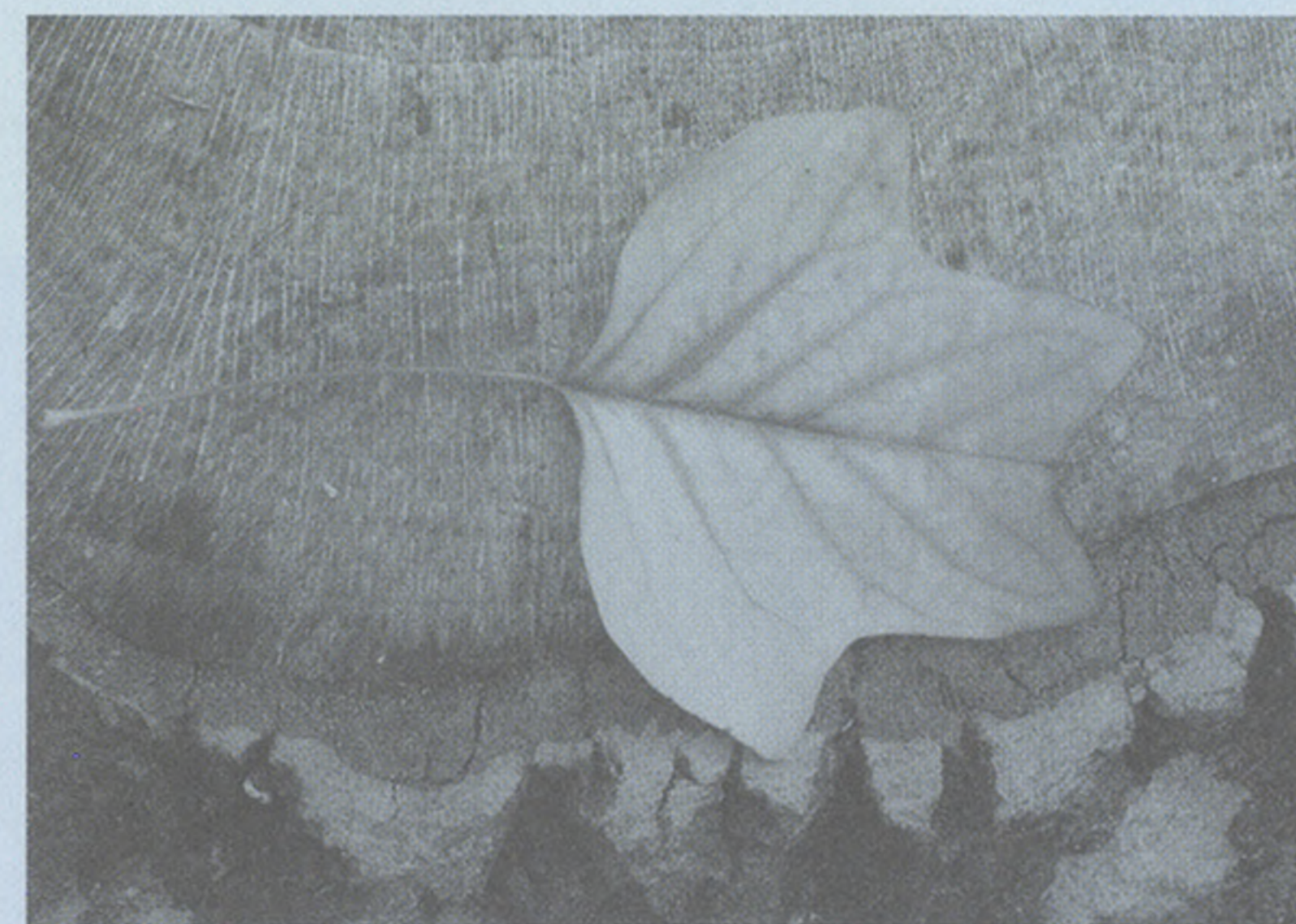
September

Der Garten trauert,
kühl sinkt in die Blumen der Regen.
Der Sommer schauert
still seinem Ende entgegen.

Golden tropft Blatt um Blatt
nieder vom hohen Akazienbaum.
Sommer lächelt erstaunt und matt
in den sterbenden Gartentraum.

Lange noch bei den Rosen
bleibt er stehen, sehnt sich nach Ruh.
Langsam tut er die grossen,
müdgewordenen Augen zu.

Hermann Hesse



(Foto: Jan Lipowski)

Terminkalender

Amtswoche

7. bis 13. Oktober

Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Sarah Money
Binz

Frau Money, Sie engagieren sich beim Binzmer Verkehrsdienst. Was machen Sie da genau? Morgens und mittags wollen wir den Kindern helfen, den richtigen Zeitpunkt abzuwarten, um die Strasse zu überqueren. Mit Verkehrsdreieck und Leuchtjacke werden die Autofahrer auf die Kinder aufmerksam gemacht. Allerdings dürfen wir die Kinder nicht über die Strasse lotsen und auch nicht in den Verkehr eingreifen.

Wieso machen Sie das dann überhaupt? Meine Tochter fing letztes Jahr in der Grundstufe an. Da fiel es mir zuerst auf, dass die Hauptstrassenüberquerung hier für Kinder unsicher ist: wenig beschildert und vor allem viel und schnell befahren.

Wer hat diesen Verkehrsdienst initiiert? Der Elternrat Binz. Seit Februar dieses Jahres besteht der Dienst. Ich bin selber kein Mitglied des Elternrates, war aber sofort mit zwei Einsätzen pro Woche dabei, um einen Beitrag zu leisten. Deswegen habe ich auch gleich bemerkt, wie das neue Trottoir sowohl Kinder wie Fahrer verwirrt. Leider musste ich jetzt pausieren – es ist zu gefährlich geworden, dort zusätzlich auf meinen 3-jährigen aufzupassen.

Ist denn nun die Verkehrssicherheit durch die baulichen Veränderungen besser geworden? Im Gegenteil. Beim Milchhüusli (Wegfall des «inoffiziellen» Zebrastrreifens, Ersatz durch Trottoir) ist der Verkehrsdienst erst recht nötig. Ich beobachte, wie die Kinder verunsichert sind. Lastwagen kommen häufig mit ihren Stossstangen über das Trottoir. Fahrzeuglenkern ist aufgrund des fehlenden Zebrastrreifens unklar, ob sie nun anhalten sollen oder nicht. Oft fahren sie ausgerechnet dann los, wenn die Kinder gerade Mut gefasst haben und losgehen.

Was kann man Ihrer Ansicht nach tun? Einige Fahrer sprach ich sogar an, weil sie Kinder angehupt oder die Verkehrsdreiecke angefahren haben. Das Hauptproblem ist, dass das als solches unerkennbare Trottoir ausgerechnet an der Kreuzung mits einer Hauptstrasse platziert ist. Die Sofortmassnahmen zur Verbesserung sind unklar. Auf was weist der Winkeman hin? Was meinen die zwei Schilder «Fussgänger haben Vortritt» mit Bild von Zebrastrreifen, ausgerechnet da, wo keiner ist? Umso enttäuschender, dass der vom Gemeinderat eingesehene Verbesserungsbedarf erst nächstes Jahr stattfinden soll. Hoffentlich passiert vorher kein Unfall.

Interview: Kirsten Moldenhauer

■ Samstag, 6. Oktober
Viehschau, beim Schützenhaus Maur, 9.30 Uhr bis 12 Uhr, Landwirtschaftskommission Maur.

Wunderwelt der Druckgrafik, Museen und Mühle Maur, 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 7. Oktober
Pétanque für jedermann, ab 11 Uhr, Dorfplatz Binz, Kugeln sind vorhanden, Anfänger und Profis willkommen, OV Binz-Ebmatingen.

Orchestra of Romanian Engineers aus Bukarest, klassisches Konzert mit grossen Werken, Kirche Maur, 17 Uhr, reformierte Kirchgemeinde Maur.

■ Montag 8. Oktober
Kerzenziehen, während der Herbstferien von Montag, 8. bis Donnerstag, 18. Oktober, ist das Kerzenziehen in der Mühlescheune von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jung und Alt geöffnet. Am Freitag, 19. Oktober, ist jedoch um 17.30 Uhr Schluss. Wir bitten die Eltern, Kinder unter 8 Jahren zu begleiten, bitte Lappen mitbringen, Frauenverein Maur-Üessikon.

■ Dienstag, 9. Oktober
TreffTisch für aktive Arbeitssuchende, Kaffee ab 8.30 Uhr, Beginn 9 Uhr. Was hat der TreffTisch in der stellenlosen Zeit alles zu bieten? Interessenten aus der Gemeinde und der Region sind herzlich

willkommen. Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, weitere Infos unter www.trefftisch.ch.

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft: Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 10. Oktober
MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr.

MuKi-Kafi Maur, gemütliches Plaudern, während die Kleinen spielen, Treichlerhaus, Ecke Kirchweg/Eggstrasse, Maur, 9.45 Uhr.

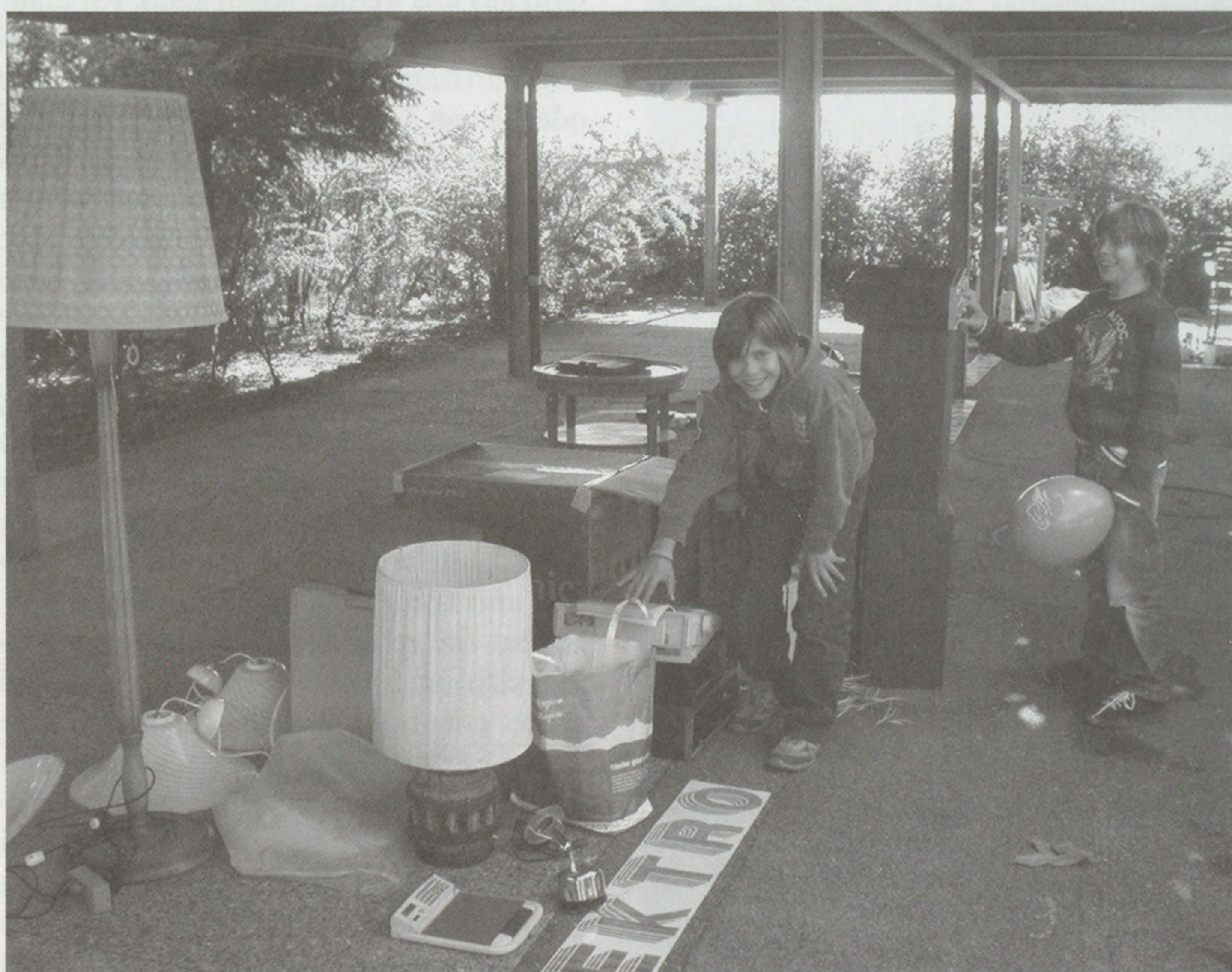
■ Donnerstag, 11. Oktober
Nordic Walking, Süessplätz, 13.30 bis 15 Uhr, V. Kübler und Susanne Marti, Telefon 044 980 14 25.

Mittagstisch für Senioren, Restaurant Schiffflände in Maur, um 11.30 Uhr, Frauenverein Berg.

■ Freitag, 19. Oktober
Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur, 14 bis 17.30 Uhr, Frauenverein Maur-Üessikon.

■ Samstag, 27. Oktober
Die Schatzhammer im Wettsteinhaus in Aesch ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Ansicht



Der Bring- und Holtag war ein Erfolg. Dank gutem Wetter kamen relativ viele Leute. Insbesondere bei der Sondermüllabgabe zeigte man sich über 10 bis 15 % mehr Abgaben hoch erfreut. (Foto: kim)